

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 263.

Freitag den 20. September

1867.

Bekanntmachung.

Der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Carl Emil Weinert ist heute von uns als Agent der Rheinischen Feuer-
versicherungsgesellschaft in Mainz für den Bezirk der Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschrittsgemäß verpflichtet
worden, wogegen Herr Johann Friedrich Louis Lauterbach hier die von ihm bisher innegehabte Agentur der genannten Gesellschaft
aufgegeben hat.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Leipzig, am 16. September 1867.

Julius Franke. G. Weckler.

Den Herren Stadtverordneten

bringe ich folgende Rathszuschrift, über welche in heutiger Sitzung
Bericht erstattet wird, zur Kenntnignahme. Joseph.

Wir haben Ihnen rüchlich der vom Waageplatze aus nach
dem Berliner Bahnhof anzulegenden Parallelstraße nachstehende
Witttheilungen zu machen.

Was zunächst die Richtung dieser Straße anlangt, so hatten
wir sie bereits im Jahre 1861 in der Weise, wie sie auf dem
vorliegenden Grundplane G. I. eingezeichnet ist, unter Ueberbrückung
der Parthe in Gemäßheit der ebenfalls beigefügten Zeichnung G. III.
projectirt und die Ausführung zugleich mit der Parthenregulirung,
durch welche der von der Straße mit berührte Gerbergraben in
Wegfall gebracht werden soll, beabsichtigt.

Die unerwartet lange Dauer der Verhandlungen über diese
Flugregulirung und die sehr geringe Aussicht auf eine baldige
Erledigung derselben veranlassen uns jedoch zu der Erwägung,
ob diese schon längst und allseitig als ein dringendes Bedürfnis
anerkannte Straßenanlage sich nicht von der Parthenregulirungs-
stränge trennen und selbstständig ausführen lasse.

Da erstere von letzterer nur insofern abhängig war, als die
Straße theilweise mit auf dem Bette des künftig wegsfallenden
Gerbergrabens hingeführt werden sollte, und die Kosten der Aus-
füllung dieses Grabens von der Genossenschaft zu übertragen ge-
wesen wären, so gingen wir von dem oben erwähnten Projecte
wieder ab und beschloßen, die Straße, deren Breite wir gegen die
frühere Annahme von 25 Ellen schon auf 30 Ellen bestimmt
hatten, etwas weiter östlich in der auf dem mitfolgenden Plane
G. I. angegebenen Richtung zu legen und sie über die Berliner
Straße hinaus bis an die Halle'sche Chaussee fortzuführen.

Bei dieser Straßenanlage bleibt der Gerbergraben unberührt
und zwischen ihm und dem Fuße der Böschung immer noch ein
Streifen Land von circa 5 Ellen an der schmälsten Stelle.

Während der über die nöthige Arealabstretung mit der Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft und der Gerberinnung
gefügten Verhandlungen gelangte der aus gleichen Beweggründen
von Herrn Julius Müller entworfene und von Ihnen adoptirte
Straßenplan an uns, und hatten wir daher in Erwägung zu
ziehen, ob wir unter Aufgabe unseres Projectes Ihrem Antrage
entsprechen oder bei ersterem stehen bleiben sollten, mußten und
aber aus nachstehenden Gründen für das Letztere entscheiden.

Nach unserem Beschlusse wird die Straße um vieles kürzer und
behold auch billiger, als die von Ihnen projectirte; letztere be-
trägt, selbst ganz abgesehen von den daraus erwachsenden Unzu-
wecklichkeiten für den Lagerhofbetrieb, Umbauten im Lagerhofe,
erstere nicht, und durch jene wird noch überdem die Möglichkeit
gehoben, dem Kostenaufwande durch den mit dem Bau der Straße
erhöhten Werth der anliegenden Commungärten, so wie dadurch
wieder behutsamen, daß die übrigen Adjacenten, falls sie ihr
Areal durch Bebauung verwerthen wollen, zum theilweisen Erfah
der Straßenherstellungskosten herbeigezogen werden können, während
die Besitzer der auf der linken Seite der Straße gelegenen Grund-
stücke den Gerbergraben auf ihre Kosten werden ausfüllen müssen,
um die oben gedachte Absicht der Vertheilung ihres Areal's zu
realisiren.

Endlich würde der Zweck der neuen Straße, dem überfüllten
Berber auf der Gerberstraße die nöthige Ableitung zu ver-
schaffen, nur zum Theil durch Ihr Project erreicht werden; denn
diese Straßenanlage würde nur den Berber von und nach dem

Berliner Bahnhofe ableiten, indem die Mehrzahl Derjenigen, welche
von Gohlis, Eutritsch und den an der Landsberger, Dübener und
Delitzscher Chaussee gelegenen Dörfern aus nach der Stadt und
von dieser zurückfahren wollen, sicher den kürzeren Weg durch die
Eutritscher und Gerberstraße wählen werden.

Bei den zur Durchführung unseres Plans, die Straße vom
Waageplatz aus über den Thüringer Bahnhof längs der Hinter-
gebäude der Gerberstraße mit Brückenbau über die Parthe anzu-
legen, sowohl mit der Gerber-Innung, als mit der Direction der
Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft über die nöthige Arealabstretung
stattgehabten Unterhandlungen, welche wir mit Rücksicht darauf,
daß die Gerberinsel beim Neubau der Gerberbrücke mit benutzt
werden muß, auch auf diese Insel mit ausdehnten, obgleich die-
selbe bei der Parthenregulirung in Wegfall kommt, hatte die Gerber-
Innung, nachdem sie verschiedene theilweise rechtlich unmögliche
Bedingungen hatte fallen lassen, definitiv folgende Forderungen
gestellt:

- 1) Für das an die Stadtgemeinde abzutretende, 263 $\frac{3}{4}$ □ R.
haltende Areal der Gerberinsel, der Landspitze h b des Plans
G. I. an der Parthe und der 30 Ellen breiten Straßen-
krone, welche theils vom Wiesendreieck, theils vom Maur-
graben, theils von der Landjunge zwischen diesem und dem
Gerbergraben zu entnehmen ist, sollten ihr nach dem Ver-
hältniß von 1: zu $\frac{3}{4}$: 198 $\frac{1}{2}$ □ R., und zwar die Hälfte
von den nächst dem Thore gelegenen Gärten an der Berliner
Straße, Abtheilung 8, 9, 10, 11 dem Waisenhausgarten
gegenüber, und die andere Hälfte von dem weiter hinaus
an der Berliner Straße zwischen dieser und dem Areal des
Thüringer Bahnhofes gelegenen Gärten, Abtheilung 1, 2,
3 und 4 bis an die in dem kleinen Plane X. noch einge-
zeichnete Theilgrenze abgetreten werden;
- 2) das Eigenthum an dem zur Straßenböschung, insbesondere
Grund und Boden sollte die Innung sich vorbehalten, und
zwar mit der Berechtigung, bei künftiger Bebauung ihres
an der Straße gelegenen Areal's bis an die Kronenwand
derselben vorzutreten;
- 3) die Stadtgemeinde sollte auf ihre alleinigen Kosten und ohne
irgend welchen Beitrag von der Innung fordern zu können,
die Straße nebst Schloße herstellen, die Brücke bauen und
erstere nach dem Gerbergraben zu auf ihrer westlichen Seite
einfriedigen;
- 4) die Concession zur Bebauung des an der neuen Straße ge-
legenen Areal's sollte von keinerlei Herbeiziehung zu den
Kosten der fertig gestellten Straße später abhängig gemacht,
und endlich
- 5) der Innung das Recht vorbehalten werden, daß auf der
Gerberinsel noch stehende Holz für sich nach Bedürfnis ab-
zutreiben.

Wenn nach diesen Bedingungen die Gerber-Innung für das
von ihr abzutretende wenig werthvolle Wiesen- und Inselland und
für das fast werthlose Areal des theilweise zur Straße zu ziehenden
Maurgrabens sehr werthvolles, weil theilweise zwischen zwei
Straßen und dem Flusse, theils an der Berliner Straße gelegenes
Bauareal mit einem Remis von nur 25 % eintauschen, wenn sie
ferner die Anlegung der neuen Straße noch in der Weise auf-
beuten will, daß sie sich nicht nur das auf beiden Seiten derselben
gelegene Areal zu Bauplätzen gestaltet, sondern auch noch überdem
von der jedem Anbauer obliegenden Verpflichtung, zu den Straßen-
herstellungskosten ansehnlich beizutragen, enthebt, und wenn sie weiter

für den Theil des Areals, den sie schon bei der Parthenregulirung für das künftige Flussbett nach gesetzlich geregelten Grundsätzen der Genossenschaft zu überlassen hat, von der Stadtgemeinde die Entschädigung durch weit besseres Areal fordert, so daß der Vortheil der neuen Straße, insofern es sich um privatrechtliche Verhältnisse handelt, fast allein der Innung, die Last aber lediglich der Stadtgemeinde zufallen würde, so mußten wir zu der Ueberzeugung gelangen, daß auf gütlichem Wege eine Vereinbarung nicht zu erreichen sein werde, und dies uns zu dem Ihnen bereits angezeigten Beschlusse führen, gegen die Innung auf Grund des in seiner Anwendbarkeit auf städtische Straßen durch gleichlautende Entscheidungen der höhern Justizbehörden anerkannten Straßenbaumanstands mit der Expropriation vorzugehen.

Hierbei wird die Stadtgemeinde nur das zur Herstellung der Straße erforderliche Areal der Innung in einer durch commissarische Sachverständige zu bestimmenden Höhe zu vergüten haben, letzterer aber die Verpflichtung bleiben, zu den Straßenherstellungskosten antheilig beizutragen, sobald sie Gebäude an der Straße aufzuführen will.

Wir mußten jedoch die Ausführung dieses Beschlusses, mit welchem wir einem von Ihnen hierauf gerichteten Antrage begegneten, noch bis zu Austrag der ebenfalls von Ihnen beantragten Verhandlungen mit der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft abhängig machen, indem, falls dieselben gescheitert wären, gegen letztere das gleiche Verfahren einzuleiten gewesen wäre.

Es haben jedoch diese Verhandlungen neuerdings zu einem Abschlusse geführt. Wir sind vorbehaltlich Ihrer Zustimmung mit genannter Direction über folgende Punkte einig geworden:

- I.
- Die Eisenbahngesellschaft hat
- 1) 153 □ R. Bahnhofarsaal, wovon 77 1/2 □ R. bereits aufgefülltes Land sind, links des Eingangs zum Bahnhofe für die 30 Ellen breite Straße und außerdem noch 21 □ R. Wiesenareal, zusammen also 174 □ R., an die Stadtgemeinde abzutreten;
 - 2) Verzicht zu leisten auf das ihr laut früheren Vertrags über den Abbruch des Waagegebäudes zugestandene Verbotungsrecht gegen Bebauung des durch diesen Abbruch freigewordenen Areals, und zwar in so weit, daß sie zur bessern Verwerthung des zum alten Steueramtsgebäude gehörigen Gartens die Bebauung in der im Situationsplane G L durch die rothen Buchstaben g i h angezeigten Fluchlinie gestattet;
 - 3) den Bahnhof von der Ecke der neuen Straße dergestalt zu schließen, daß die diesfallsige Linie rechtwinklig auf die künftige Lagerhofsgrenze trifft;
 - 4) den Bahnhof sowohl von c nach d, als von der Straßenecke e nach der Grenze f auf ihre alleinigen Kosten einzufriedigen, jedoch unter Verwendung der gegenwärtigen Lagerhofseinfriedigung und Ueberlassung des etwa übrigbleibenden Materials an die Stadt, und
 - 5) die in Folge der Anlegung der Straße notwendig werdende Einfriedigung des Bahnhofs von e bis zum Grenzpunkte i in solider Weise, jedoch nur in mäßiger Höhe, etwa wie die Einfriedigungen im Innern des Bahnhofs, und auf gemeinschaftliche Kosten herzustellen.
- Dagegen wird

- II.
- die Stadtgemeinde verpflichtet,
- 1) im Austausch des Areals unter I. 1 eine gleiche Fläche von 174 □ R., jedoch unter Einrechnung des gleich unten sub 2 zu erwähnenden Dreiecks h, l, d an die Eisenbahngesellschaft abzutreten und zwar die Ecke des Lagerhofarsaals, welche durch eine von c nach d parallel mit der Linie a b gezogene gerade Linie begrenzt wird, ferner ein Areal von 8 Ellen Tiefe und 12 Ellen Länge innerhalb des der Stadt verbleibenden Lagerhofarsaals bei dem Punkte f zur Erbauung eines Thorwärterhauses und von den an der Berliner Straße zunächst dem Bahnhofs gelegenen äußeren Commungärten die auf dem Situationsplane G, L, a durch die Buchstaben A', A'', c, d, b, a bezeichnete nach dem Bahnhof zu gelegene Fläche;
 - 2) das Areal h, l, d unbebaut liegen zu lassen und zur Straße zu ziehen;
 - 3) die Ueberbrückung des Gerbergrabens bei Punkt g', so weit derselbe noch zur Zeit offen, auf ihre alleinigen Kosten zu vervollständigen und die Brücke, so weit sie in das Terrain der neuen Straße fällt, zu unterhalten, und hat endlich
 - 4) der Eisenbahngesellschaft zu gestatten, auf ihre, der Gesellschaft, Kosten Ausfahrtsihore in der unter I, 5 erwähnten Einfriedigung anzubringen.
- Noch ist

III.

beiden Theilen für die späteren, auf Grund dieses Vertrags und zu dessen Ausführung vorzunehmenden Dismembrationen genaue Vermessung der einzutauschenden Flächen und auf den Fall, daß für den einen oder andern Theil ein Mehr-

gehalt des erworbenen Areals sich herausstellen sollte, dessen Baarvergütung vorbehalten. Diese wird, sofern eine Einigung nicht erfolgt, ihrer Höhe nach durch beiderseits zu erwählende Sachverständige, eventuell unter Zuziehung eines beim königl. Bezirksgerichte verpflichteten Dritten, als Obmann, festgestellt und ist bei der Abschätzung des von der Thüringer Eisenbahngesellschaft in baar zu vergütenden Areals das der oben unter II. 1 gedachten Commungärten als Abschätzungs- und Vergütungsobject in Betracht zu ziehen, indem dieselbe durch Verwilligung der Grenzlinie A' A'' c d b a (Situationsplan G L a) an Grund und Boden voraussichtlich mehr erwirbt, als sie abtritt.

Anlangend die Kosten der Straßen- und Brückenherstellung, so hatten wir bereits im Jahre 1861 die auf das erste, mit der beabsichtigten Zufüllung des Gerbergrabens verbundene Project bezüglichen Anschläge unter Aa und Ab fertigen, später aber, nachdem wir, um nicht auf die Ausführung der vollständigen Parthenregulirung warten zu müssen, die Verlegung der Straße und zugleich ihre Fortführung bis zur Eutrichscher Straße, so wie ihre Verbreiterung auf 30 Ellen beschlossen hatten, dieselben umarbeiten lassen.

Die ungearbeiteten Anschläge Ba und Bb sind neuerdings vom Baumeister revidirt und als keiner Veränderung bedürftig bezeichnet worden.

Rücksichtlich des Brückenbaues aber hatten wir den von Ihnen bei Conto 29 des Budgets für 1865 gestellten Antrag auf Schiffbarmachung der Parthe ins Auge zu fassen und, da hierauf bei Entwerfung der diesfallsigen Zeichnungen und Anschläge keine Rücksicht genommen worden war, noch dafür besorgt zu sein, daß der Bau die künftige Schiffbarmachung nicht behindere.

Wir ersuchten deshalb den königlichen Wasserbauinspector Georgi um Begutachtung dieser Angelegenheit und haben beschloffen, auf die von ihm gemachten Vorschläge einzugehen, also in Berücksichtigung Ihres eben erwähnten Antrags die Regulirung der Parthe in der Straße von der Thüringischen Eisenbahnbrücke bis zur Einmündung der Parthe in die Pleiße bei Pfaffendorf zunächst auf alleinige Kosten der Stadt, jedoch vorbehaltlich der späteren Herbeiziehung der abjacirenden Privatgrundstücksbesitzer, zur Ausführung zu bringen.

Obwohl hiergegen zu sprechen scheint, daß in dem bereits genehmigten Parthenregulirungsplane die Schiffbarmachung nicht ins Auge gefaßt worden ist, letztere einen um ca. 3000 Thlr. höheren Kostenaufwand verursacht, und sonach nicht nur die Genehmigung der Regierung zu dieser Abänderung noch eingeholt, sondern auch der Mehraufwand, sofern die beteiligten Adjacenten einen freiwilligen Beitrag nicht gewähren, von der Stadt allein getragen werden muß, so haben wir doch hierauf allenthalben ein Gewicht nicht legen können.

Denn es hat die Regierung sich bereits früher dahin erklärt, daß sie einer derartigen Abänderung nicht entgegen treten werde, vorausgesetzt nur, daß der erforderliche Mehraufwand nicht der künftigen Genossenschaft aufgebürdet werde, und wir können sonach mit Sicherheit annehmen, daß diese Genehmigung eben so schnell erteilt wird, wie dies bei Verlegung der Pleiße, welche auch eine kleine Abweichung vom Gesamtregulirungsplane mit sich brachte, der Fall war.

Der Mehrbetrag der Kosten für die Schiffbarmachung und des damit verbundenen Uferbaues, auch wenn die Stadt diesen doppelten Aufwand allein tragen müßte, kann aber bei der Wichtigkeit dieses Projectes an sich, bei der Ersparniß an den Herstellungskosten der Parallelstraßen-, Gerber- und Pfaffendorfer Brücke, die zusammen auf circa 26,200 Thlr. sich belaufen und somit den Mehraufwand für die Schiffbarmachung und die Ufermauern an ungefähr 25,400 Thlr. vollständig decken, bei dem dadurch zu erlangenden Arealgewinn von 17,200 □ Ellen und endlich bei der damit noch zu erreichenden Verschönerung jenes Stadttheils gar nicht in Betracht kommen.

Es werden nun zur Herstellung dieser Bauten insgesammt zu verwenden sein:

14,700 ^{sp} - - - - -	3	für die chauffirte 30 ^o breite Straße mit Rießfußwegen und Schleufe bis zur Berliner Straße nach den Anschlägen unter Aa und Ba
2558 - - - - -	=	für Fortführung der neuen Straße bis zur Eutrichscher Straße nach dem Anschläge sub Bb.
14,880 - - - - -	=	für die Brücke nach dem Anschläge unter Bc.
10,884 - - - - -	=	für Regulirung der Parthe in der angegebenen Strecke nach dem Gutachten unter Bd.
22,400 - - - - -	=	für Herstellung der Ufermauern.
65,422 ^{sp} - - - - -	3	Sa.

Da jedoch für die neu anzulegende Straße von der Berliner Anhalter Eisenbahngesellschaft ein Beitrag von 15,000 Thlr. zugesichert worden ist, so reducirt sich der Betrag der gesammten Straßen-, Brücken- und Wasserbaukosten auf überhaupt 50,422 Thlr.

excl. der gegenwärtig noch nicht zu berechnenden Arsal-Entschädigung für die Gerber-Innung und der oben unter I 5 und II 3 gedachten Einfriedigungs- und Brückenveränderungskosten.

Wir beabsichtigen, diesen Aufwand aus dem Stammvermögen zu bestreiten und ersuchen Sie ergebenst um Ihre verfassungsmäßige Zustimmung zu unseren vorerwähnten Beschlüssen.

Verzeichniß

der in den 10 Jahren vom 7. September 1857 bis dahin 1867 in dem Arresthause des Bezirksgerichtes Leipzig gefertigten Gefangenarbeiten.

Baumwolle fadenrein gemacht ca.	15 Etr. 18 Pfd.
Cacaobohnen gelesen und gereinigt	5 Sac.
Calmus geschnitten	1 Etr. 84 Pfd.
* Charpie gezupft	54 Pfd.
Drogen, als: Arnica Blumen, Weifuß, Calmus, Caragheenmoos, Cardamom, Eubeben, Fliederblüthe, arabisches, Copal- und Sandarac-Gummi, isländisches Moos, Kamillen, Lungentraut, Malven, Melissen, Risgwurzel, Salep, Saffavarrille, Schaafgarbe, Senflörner und Sternanis gelesen und gereinigt	227 Etr. 5 1/2 Pfd.
Erbsen, Linsen und Bohnen gelesen	289 3/4 Sac.
Federn geschlossen oder gebündelt	19 Etr. 61 Pfd.
Gurthänder genäht	229 Stück.
Hagebutten gehüllt	1 Meße.
Hausenblase sortirt und gelesen	28 1/2 Pfd.
* Hemden genäht	57 Stück.
* Holz kleingemacht	186 Klaftern.
Kaffee und Reis gelesen	5805 1/2 Sac.
Knöpfe eingehüllt	220 Groß.
Korbmacherweiden geschält	5399 Bund.
Macisnüsse gereinigt	7 Faß.
Maculatur, Broschüren zu solchem aufgelegt	287 Etr. 16 1/2 Pfd.
Mandeln gelesen	4 Sac.
Rägel gepackt	50 Groß.
Papier zu Säcken, Düten und Kapseln verarbeitet	8419 Riß.
Pfeffer gelesen	60 Pfd.
Räucherkerzen gefertigt	36 Etr. 48 1/2 Pfd.
Rosshaare gezupft	15 Etr. 8 Pfd.
Rosinen und Corinthen gelesen	(4 1/2 Sac.) 7 Faß.
Sago rein gelesen	6 Etr. 29 Pfd.
Säcke genäht	4 Etr. 96 3/4 Pfd.
* Soden gestrichelt	16555 Stück.
Säßholz abgehürftet	45 Paar.
Strohgeflechte	15 Etr.
Strohfußbänken	86245 □ Fuß.
Tabak abgerippt und gestapelt	183 Stück.
Tafeltücher, Servietten u. Handtücher genäht	406 Etr. 11 Pfd.
Tuchflecke zur Fabrication von Kunstwolle zugeschnitten	7609 Stück.
Trochurzel abgezupft	231 Etr. 58 Pfd.
* Vorhänge genäht	1 Etr. 84 Pfd.
Werk gezupft	17 Stück.
Wolle sortirt	37 Pfd.
	4 Etr.

Die mit * bezeichneten Arbeiten sind nur für das Arresthaus selbst gefertigt worden.

Die Gefangenen (anfänglich 70, jetzt 100 ungefähr im Durchschnitt) haben zusammen für ihre Arbeiten 4075 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. erhalten.

Reichstag des Norddeutschen Bundes.

(5. Sitzung vom 18. September.)

Präsident: Simson. Eröffnung: 12 1/4 Uhr. Am Tische der Bundescommissarien: Graf Bismarck, v. Friesen, Hofmann, v. Bilgner, v. Wapdorf, v. Pöbbecke, Contreadmiral Jachmann u. Die Tribünen sind gefüllt.

Ein von vielen Mitgliedern der Versammlung gestellter Antrag auf Erlass einer Adresse ist eingegangen. Auf Vorschlag des Präsidenten beschließt das Haus, diesen Antrag durch Schlussberatung im Hause zu erledigen. Die Ernennung der Referenten behält der Präsident sich vor. Zu Schriftführern sind gewählt: die Abg. v. Arnheims-Bomst, Fördel, v. Puttkammer, Stumm, v. Schöning, Evelt, Graf v. Daudissin und Prof. Hüffer.

Präsident Simson theilt mit, daß im Laufe des gestrigen Tages durch den Bundeskanzler im Namen des Bundespräsidiums vier Gesetzentwürfe und ein Vertrag dem Reichstage des Nord-

deutschen Bundes zur verfassungsmäßigen Beschlußnahme zugegangen seien. 1) Ein Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Bayern, Württemberg, Baden und Hessen über die Fortdauer des Zollvereins. — Die Beschlußnahme über die Behandlung dieser Vorlage wird bis nach erfolgtem Druck derselben ausgesetzt. — 2) Gesetzentwurf, betr. den Etat des Norddeutschen Bundes für 1868 nebst Anlagen. Dieser Gesetzentwurf ist bereits gedruckt und stellt der Präsident dem Hause anheim, ob es sich sofort über die Vorlage schlüssig machen wolle. Das Haus beschließt dies und der Präsident schlägt für diese Vorlage Schlussberatung im Hause vor. Über diesen Vorschlag erhebt sich eine längere Discussion.

Abg. Reichensperger beantragt die Ueberweisung der Vorlage an eine Commission, indem er ausführt, daß ein solches neues Budget einer Vorberatung in einer Commission bedürfe, durch welche eine gründliche Prüfung weit schneller und sicherer erreicht werden könne. Wenn das Budget auch nur aus einzelnen Positionen bestehe, so sei es doch notwendig, daß man sich über allgemeine Grundsätze verständige. Der Fall von 1866 sei kein Präcedens, weil es sich damals um einen summarischen Abschluß des Conflicts handelte.

Abg. Dr. Braun (Wiesbaden): Ich werde mich kurz fassen. (Bravo.) Ich trete dem Vorschlage des Herrn Präsidenten bei. Wir können nach dem § 15 beschließen, wie wir wollen, wenn auch ein Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses einen solchen Beschluß für unmöglich halten sollte. Es sind schon viele Dinge für unmöglich gehalten worden, die später doch geschahen. (Bravo. Heiterkeit.) Die Vorberatung in der Commission ist ein parlamentarischer Pöpsel, der abgeschnitten werden muß, wie der Junstropf. Hat sich die Vorberatung im Hause bei der Verfassung bewährt, so wird sie sich auch bei dem Etat bewähren.

Ein Antrag auf Schluß der Discussion wird abgelehnt.

Abg. Dr. Löwe (Calbe): Ich hätte gewünscht, daß wir uns erst schlüssig gemacht hätten, wenn wir von dem Inhalte des Etats Kenntniß genommen. Sie wissen noch gar nicht, ob Ihre Capacitäten ausreichen werden, ein richtiges Urtheil über die Vorlage abzugeben. Wenn Sie das schnelle Arbeiten zum Extrem treiben wollen, so hätten Sie die Vorlage blind annehmen können. Ich mußte diese Bemerkungen machen, weil ich so „able Sitten“ nicht einreißen lassen will — (oh!) Präsident: Den Ausdruck finden Sie selbst wohl nicht in der Ordnung. Abg. Dr. Löwe: Ich nehme ihn zurück. Das Budget ist ein ganz neues, es liegt uns zum ersten Male vor; die Marine z. B. ist nicht bloß als Etat neu, nein, wir warten auch noch auf den Gründungsplan. Wollen Sie nicht nur schnell, sondern auch gut arbeiten, so stimmen Sie für eine Commission.

Abg. v. Hennig für die Vorberatung im Plenum, weil der Etat, die wichtigste und entscheidendste Frage vor dem ganzen Lande offen verhandelt werden müsse.

Abg. Dr. Waldeck: Ob die Vorberatung im Plenum bei der Reichsverfassung sich so sehr bewährt habe, darauf will ich nicht weiter eingehen. Bismarck allgemein ist man der Ansicht, daß die Art der Vorberatung sich nicht so sehr bewährt hat. (Oh!) Lassen wir uns nicht in solche tumultuarische Art der Verathung ein, ehe wir das Budget gesehen haben.

Abg. Graf Bethusy-Huc für die Vorberatung im Plenum. Die Commissionsberatungen müssen beschränkt werden auf Dinge von technischer Bedeutung. Eine solche Qualität habe das Budget nicht, die Verathung desselben sei ein politischer Akt von eminenter Bedeutung.

Abg. Sebert (Dresden) für die Commission: Es handelt sich zum ersten Male um Aufstellung eines Budgets, welches für spätere Zeit ein Normal-Budget sein wird.

Abg. Schulze (Berlin) ebenfalls für die Commission: Bei der Vorberatung im Plenum tritt man in die Debatte ohne Information; die Commission soll die technische Vorbereitung treffen, damit die Versammlung in die Debatte gehörig informiert eintrete.

Die Discussion wird geschlossen, der Vorschlag des Präsidenten auf Vorberatung im Hause angenommen. —

3) Gesetz über das Postwesen aus 10 §§ bestehend. Das Haus beschließt die Schlussberatung.

4) Gesetz-Entwurf über das Postwesen aus 58 §§ bestehend und 5) Gesetz wegen Erhebung der Abgaben von Salz, — hinsichtlich dieser beiden letzten Entwürfe beschließt das Haus die Ueberweisung an später zu wählende Commissionen. — Es folgen Wahlprüfungen.

Abg. Wiquel rechtfertigt bei Gelegenheit der Prüfung einer heftigen Wahl den bereits mitgetheilten Antrag der 4. Abtheilung auf Erlass eines allgemeinen Wahlreglements für den Norddeutschen Bund. — Abg. Wiggers (Berlin) unterstützt diesen Antrag mit Rücksicht auf das mecklenburgische Wahlreglement. — Der Antrag wird angenommen.

Abg. Wiquel berichtet hierauf über die Wahl der Stadt Königsberg. Es ist daselbst der General Vogel v. Falkenstein gewählt. Gegen diese Wahl ist ein Protest von Bewohnern von Königsberg eingegangen, in welchem mehrfache Verletzungen des Wahlgesetzes behauptet werden, weil einmal zwei Militär-Wahlbezirke

gebildet sind, deren Beisitzer Militärbeamte waren, die somit ein unmittelbares Staatsamt bekleiden. Die Militärwähler, welche zu diesen Wahlbezirken vereinigt waren, bewohnten weit aus einander liegende Stadtheile, in denen sie hätten wählen müssen. Aus diesen Umständen folgert der Protest, daß die Stimmen der Militärwähler ungültig seien und deshalb von den auf den General Vogel v. Falkenstein gefallen Stimmen in Abzug gebracht werden müßten. 723 Stimmen gingen demselben verloren und demnach stellt sich das Resultat heraus, daß nicht der General, sondern sein Gegen-Candidat Herr v. Hoyerbed die Majorität der Stimmen (213 über die absolute Majorität) erhalten habe. Der Protest beantragt die Ungültigkeitserklärung der Wahl des Generals Vogel v. Falkenstein und Einberufung des Herrn v. Hoyerbed. Die Abtheilung ist nach einer gründlichen Prüfung, deren Gründe der Referent in einem ausführlichen Vortrage darlegt, zu dem Beschlusse gekommen, daß die Bildung von Militärwahlbezirken gegen das Wahlgesetz verstöße und daß somit die Wahl des Generals Vogel v. Falkenstein nichtig sei und für ungültig erklärt werden müsse. Den Antrag auf Einberufung des Herrn v. Hoyerbed hat die Abtheilung abgelehnt.

Abg. Stumm beantragt, die Wahl für gültig zu erklären, jedoch den Bundeskanzler zu ersuchen zu veranlassen, daß künftig von Bildung von Militärwahlbezirken Abstand genommen werde. Der Antrag wird ausreichend unterstützt.

Commissar des Bundeskanzlers Graf zu Eulenburg: Die Bildung von Militärwahlbezirken ist nicht nur wünschenswerth, sondern sogar nothwendig und steht im Einklange mit dem Gesetze vom 15. October 1866. — In Bezug auf die militärischen Beisitzer sei es unzulässig, den Begriff „Staatsbeamter“ auf die Spitze zu treiben; man habe bisher daran auch praktisch keinen Anstand genommen. Redner verweist darauf, daß bei der Wahl zum ersten Reichstage im III. Berliner Wahlbezirk der IV. Militärwahlbezirk gewählt und der Reichstag dies in Ordnung befunden habe. Im Namen der preussischen Regierung bin ich autorisirt zu erklären, daß dieselbe dem Zusatzantrage, falls derselbe angenommen würde, Berücksichtigung zu Theil werden lassen und, sei es auf legislativem Wege oder durch Ausführungs-Berordnungen, Abhilfe bringen wolle. (Beifall rechts.) Abg. Stumm rechtfertigt und empfiehlt seinen Antrag; das Haus möge sich nicht auf den Standpunkt eines Tribunals, sondern auf den einer Jury stellen und Billigkeitsgründen Rechnung tragen.

Abg. Dr. Meyer (Thorn): Hier liege unstreitig eine Gesetzesverletzung vor, daher stimme er für die Ungültigkeit der Wahl. — Abg. v. Cranach gegen den Antrag der Abtheilung. Wenn auch zugegeben werden könne, daß in der Bildung von Militärwahlbezirken ein Verstoß liege, so brauche dieser Verstoß doch nicht die Ungültigkeit der Wahl herbeizuführen. — Abg. Dr. Becker (Dortmund) für den Antrag der Abtheilung. Die Militärstimmen im III. Berliner Wahlbezirk seien auf das Wahlergebnis ohne Einfluß gewesen, von verschiedenen Seiten sei übrigens jener Vorgang bemängelt und die Erwartung auf Abhilfe ausgesprochen worden. — Abg. Dr. Eichmann rechtfertigt das beobachtete Verfahren, welchem der Vorwurf der Ungefährlichkeit nicht zu machen sei. Die Stadt Königsberg habe es sich zur besonderen Ehre gerechnet, den berühmten Führer der Main-Armee früher und jetzt in den Reichstag zu wählen, es würde die Stadt Königsberg schmerzlich berühren, wenn die Wahl annullirt würde, wozu auch kein Grund vorliege. — Abg. Schleiden erinnert an sein Referat für die 2. Abtheilung des ersten Reichstages über die Wahlen im III. Wahlbezirk zu Berlin, wobei die Vorgänge in dem Militärwahlbezirk gerügt worden.

Nach einer kurzen Erwiderung des Regierungskommissars wird ein Antrag auf Schluß der Debatte angenommen. Abg. Riquel warnt den Reichstag in seinem Schlussreferat, sich bei Wahlprüfungen von Rücksichten auf Zweckmäßigkeit, auf Wünsche von Wahlkreisen, auf Ansehen gewählter Personen leiten zu lassen, sondern nur von der Rücksicht auf das Recht; das sei hier evident verletzt und daher der Antrag der Abtheilung aufrecht zu erhalten. Bei der Abstimmung wird der Antrag Stumm, Gültigkeit der Wahl und Bitte an den Bundesrath um Abhilfe der Unzulänglichkeiten bei Bildung von Militärwahlbezirken, bei Zählung mit 80 gegen 90 Stimmen abgelehnt. Dafür die Conservativen und Freiconservativen, Stavenhagen (Halle), Meyer (Bremen). (Mehracher Ruf: Namensaufruf rechts.) Bei Namensaufruf wird der Antrag mit 92 gegen 75 Stimmen abermals abgelehnt.

Die Versammlung beschließt die Sitzung zu vertagen. — Zu Referenten resp. Correferenten für den Adress-Antrag ernannt der Präsident den Abg. Pland und Graf zu Stolberg-Wernigerode — für das Passgesetz die Abg. Schwarze und Dr. Friedenthal. Schluß der Sitzung 4 Uhr 15 Min. Nächste Sitzung morgen 12 Uhr. Tagesordnung: Wahlprüfungen.

Verschiedenes.

* Leipzig, 19. September. Der gestern eingebrachte Adress-Entwurf der nationalliberalen Partei lautet:
„Allerdurchlauchtigster Großmächtigster König! Allergnädigster König und Herr! Der erste Reichstag des nunmehr verfassungsmäßig

constituirten Norddeutschen Bundes beglückwünscht Eure Majestät zu den bisher errungenen Erfolgen einer nationalen Politik und bezeugt die Befriedigung der Nation über die endlich gewordene Grundlage eines wahrhaft nationalen Lebens. — Die staatliche Einigung Norddeutschlands erhöht unsere Pflicht gegen die gesammte Nation. Es gilt nicht bloß durch eine weise Gesetzgebung der Bevölkerung die Wohlthaten des neuen größeren Staatsverbandes zuzuführen — das große Werk wird erst vollendet sein, wenn die noch getrennten Glieder mit uns durch eine Verfassung verbunden sind. — Wir begrüßen mit Freuden jede Maßregel, welche, wie die uns von Eurer Majestät angekündigte Vorlage wegen der Wiederherstellung des Zollvereins, uns diesem heißersehnten Ziele näher bringt. Wohl sind wir davon durchdrungen, daß die Wiedervereinigung mit den süddeutschen Staaten nur durch freiwilliges und freudiges Entgegenkommen aller Theile erreicht werden kann. Im Vertrauen jedoch auf den patriotischen Sinn der Deutschen jenseit des Rheins, welcher soeben erst in einem süddeutschen Staate einen erhebenden Ausdruck gefunden hat, auf die unwiderstehliche Macht nationaler Zusammengehörigkeit und die Uebereinstimmung aller materiellen und ideellen Interessen, sehen wir der Zukunft mit voller Zuversicht entgegen. — Wir fürchten nicht, daß andere schon geeinigte Nationen uns das Recht auf nationale Existenz freitig machen werden. — Die Erfahrungen der Vergangenheit haben die Völker gelehrt, das gleiche Recht für Alle zu achten und in der Wohlfahrt des Einen den wahren Vortheil des Anderen zu finden. — Das deutsche Volk, von dem Wunsche befeuert, mit allen Völkern in Frieden zu leben, hat nur das Verlangen: frei und unabhängig seine eigenen Angelegenheiten zu ordnen, und ist entschlossen, dies unbestreitbare Recht unter allen Umständen zur thatsächlichen Geltung zu bringen. — So gehen wir freudig an das Werk des friedlichen Ausbaues des Bundes. — Die von Eurer Majestät angekündigten wichtigen Gesetze werden wir gewissenhaft prüfen. — Die Verwirklichung der in der Bundesverfassung vorgesehenen einheitlichen Leitung der Verkehrsmittel, die Einführung einer gleichen Maß- und Gewerbe-Ordnung, werden nicht minder als die gesetzliche Begründung voller Freizügigkeit und eines deutschen Staatsbürgerrechts das nationale Leben fördern. — Eine weise Sparsamkeit in den Ausgaben, gerechte Vertheilung der Lasten, eine gemeinsame Rechts-Ordnung, wirtschaftliche und individuelle Freiheit — das sind die Grundlagen, welche das von der Nation unter der glorreichen Führung des königlichen Hauses der Hohenzollern errichtete Gebäude unerschütterlich machen werden. — In tüftler Ehrfurcht u. s. w. Riquel, v. Bennigsen, v. Forckenbeck, v. Unruh, Braun (Wiesbaden), Stavenhagen, Ahmann, Gumbrecht, v. Pattkammer (Fraustadt), Dr. Weigel, Römer, Beder (Oldenburg), Wagner (Altburg), Fromme, Schnufe, v. Heinemann, Dörrerich, Rosig v. Arenfeld, Buddenberg, W. Senast, F. Rebellhan, Laßner, E. Santelmann, J. Hoffmann, Dr. Meyer (Thorn), Dr. Prosch, A. Weber, E. J. Thünen, Dr. Baldamus, Twesten, Dr. Banfen, S. Fries, Dr. Jäger, Ros, v. Walle, Hennig, Laug, Jüngling, Dr. Deiter, Graf Dohna, Krüger, Ranngießer, Stephani, Fortel, v. Pattkammer (Sorau), Dr. Schläger, Sombart, Endemann, Dr. Harnier, Laßler, Dr. Pfessing, Dr. J. Wiggers, Neubronner, W. Raderer, Pland, Dr. K. Bernhardt.“

* Leipzig, 19. September. Aus der engeren Wahl im 13. Wahlkreise ist Dr. Götz in Lindenan mit 4459 von überhaupt 6706 abgegebenen Stimmen als Sieger hervorgegangen. Anger auf Cythra erhielt 2247 Stimmen. — Im 15. Wahlkreise ist Dr. Hans Blum mit 6661 Stimmen (gegen 2267, welche der Amtshauptmann v. Könnert erhielt) zum Abgeordneten gewählt.

— Leipzig, 18. September. Ergänzend zu der gestrigen Mittheilung, den Nachschneezug zwischen Bodenbach und Prag, resp. hier und Wien betreffend, ist noch zu erwähnen, daß auch die hiesige Handelskammer sich unter dem 25. Juli d. J. wiederholt für dessen Wiedereinführung verwendet hat. — Bei der Handels- und Gewerbekammer haben in jüngster Zeit zahlreiche Ausschüßsitzungen zur Begutachtung einer Regierungsvorlage wegen Revision des Gewerbegesetzes stattgefunden. Der Ausschüßbericht, welcher sich fast durchgängig für consequenter Durchführung des Grundgesetzes der Gewerbefreiheit ausspricht, insbesondere die Beseitigung des Concessionswesens empfiehlt, wird demnächst in Druck erscheinen. Die Plenarsitzung wird sodann gegen Ende der Messe stattfinden.

— Leipzig, 18. September. Bezüglich der Behandlung zollvereinsländischer Handlungsreisender in Schleswig-Holstein ist der hiesigen Handels- und Gewerbekammer eine Mittheilung des kgl. Ministeriums des Innern zugegangen, wonach laut Anordnung der kgl. preussischen Regierung „die Angehörigen der Zollvereinsstaaten dort auf Grund der Gewerbelegitimationskarten zum Auffuchen von Waarenbestellungen so wie zum Waarenverkauf ohne Abgabentrachtung zugelassen, beziehentlich zu diesem Zwecke die Ausstellung steuerfreier Gewerbeheine zu verlangen befugt sind.“

v. Leipzig, 18. September. (Leipzig und Johann-georgenstadt vor 200 Jahren.) Die Stadtprivilegien von Johanngeorgenstadt datiren vom 14. März 1656. Unter Anderem wurden der Ezulantenstadt zwei freie Jahrmärkte, Bergbau, Wahl-,

Bier- und Junstgerechtigkeit bewilligt. Sogar Jagdrecht wurde ihr verliehen. („Weiln auch zum Achten dies Orts nicht als lauter Wildniß und ganz keine Nahrung giebt hingegen das Anbauen rothen und reuten viel saure Arbeit und Unkosten erfordert und die neuen Anbauenden vielmehr durch Begnadigungen anzuloden als mit allerhand Beschränkung abzuwehren; So soll es an diesem Ort und mit dessen Einwohnern gleich den andern Berg-Städten wegen der Wolfs- und andern Jagden gehalten werden.“) Im 13. Paragraph ist von Leipzig die Rede. „Hierüber sollen zum Drehenden alle Waaren die zur Nothdurft des Bergbaues und den Einwohnern daselbst in- und außerhalb Leipzig erhandelt gebraucht und angeführt werden sammt allerhand Geträidig (Getreide) in Unfern Landen und Ehursfürstenthum denen andern Berg-Städten gleich Zoll Geklets- und Accissen frey passirt gefolget und unbeschränkt durchgelassen; jedoch darbey aller Unterschieff vermieden werden.“ Bei dem furchtbaren Brande vom 19. v. M. sank auch der ehrwürdige Kirchturm in Asche, zu welchem am 21. April 1687 der Grund gelegt, 1710 das Zimmergebäude gehoben, den 7. August 1713 der Knopf aufgesetzt wurde und der erst 1715 fertig ausgebaut ward! Seit letzterem Jahre hatte auf demselben ein Thürmer seinen Posten, der für wöchentlich einen Gulden u. A. „sowohl den Nachschlag abwarten als auch frühe halb 4 Uhr zu Mittag halb 12 Uhr und Abends halb 8 Uhr mit der Trompete ein Lied zu blasen“ hatte. Es ist bekannt, welches schreckliche Ende die beiden Kinder des letzten Thürmers bei dem Feuer nahmen! Auf diesem Thurm befand sich auch eine Glocke, die von Leipzig stammte, Geschenk eines Stadtkindes von Johannegeorgenstadt. Die Glocke wog 6 $\frac{3}{4}$ Centner. Sie hatte folgende Inschrift: Mo fecit Christophorus Tobias Pisanus. Lipsias a. 1720. Seiner Geburts-Stadt Johannegeorgenstadt zum Andenken stiftet diese Glocke Johann Christoph Lorenz, Rauff- und Handelsmann in Leipzig.“

* Leipzig, 18. September. In der gestrigen Sitzung des Schreber-Vereins, welche ziemlich zahlreich besucht war, hielt Dr. Pilz einen Vortrag über Anfeindungen der Kinder unter einander und ihre Behandlung. Er entwarf eine theils ernst, theils humoristisch gehaltene Zeichnung dieser Kämpfe in jugendlichen Kreisen und fand darin ein Miniaturbild von den Kämpfen und Kriegen der Großen. Indem er auf die Behandlung derselben überging, richtete er an Haus und Schule folgende Rathschläge: „Man nehme nichts als Anfeindung hin, was den Character einer solchen nicht trägt; man spiele nicht ohne Noth den Inquisitor, was nur falsche Angeberei und intriguenfällige Gemüther bilde; man verstopfe die Quellen der kleinen Kriege und strafe bei wiederholten Ausbrüchen natürlich, aber energisch und consequent. Das Abbitteleihen fand der Redner bedenklich, weil es leicht zu spasshaften Scenen Veranlassung gebe, oder erzwungen zum Heuchler mache, oder einen Groll in der Seele zurücklasse, der gefährlich werden könne. Die Versammlung stimmte zu, und einige der Anwesenden theilten aus ihrer Erfahrung noch einige Fälle mit, die theils die Wichtigkeit des Gegenstandes bewiesen, theils den Vortrag ergänzten.“

** Leipzig, 19. September. Wiederum ist ein schauerliches Verbrechen im Lande verübt worden. Laut Mittheilung des kgl. Staatsanwalts zu Wittweida ist in der Nacht vom 16. zum 17. d. M. die auf dem Rittergute Kriebstein bei Waldheim dienende Magd unter der Vorpiegelung, ihre Mutter sei erkrankt, ins Freie gelockt und da menschlighs überfallen und erdrosselt worden. Der Verdacht dieses Mordes sowie eines in der Nacht vom 10./11. August d. J. auf dem Rittergute Kriebstein verübten Diebstahls fällt auf den bereits fleißig verfolgten ehemaligen Geliebten der Schulze, den früheren Kutscher in Kriebstein Christian Gottlieb Bey aus Dürrenhennsdorf, welcher in der Nacht des Mordes in der Umgegend von Kriebstein gesehen worden.

** Leipzig, 19. September. Der am Abend des 3. d. M. wegen Verdachts versuchter Brandstiftung des eigenen Hauses in die Haft des königl. Gerichtsamts Leipzig II. untergebrachte Hausbesitzer aus Lindenau ist, nachdem die gerichtlichen Erörterungen zu keinem genügenden Resultate geführt haben, wiederum in Freiheit gesetzt worden.

Leipzig, 19. September. In vergangener Nacht traf man in einem der Gärten des Johannesthal's ein herbergeloses Individuum trotz der ziemlich empfindlichen Nachtkälte mitten auf einem Blumenbeete schlafend an. Ein anderer herbergeloser Mann wurde um dieselbe Zeit aus einer Schleppe vor dem Gerberthore, die er sich zum Nachquartier erwählt, aufgestöbert.

Am bayerischen Bahnhof schaute gestern gegen Abend ein zahlreiches Publicum der Verladung eines eben angelangten gewaltigen Passagiers mit höchster Spannung und Neugierde zu. Es war ein capitaler Dohse, der wahrscheinlich von langer Eisenbahnfahrt ermüdet nicht auf die Beine zu bringen war, und deshalb auf einen Rollwagen geladen werden mußte. Man fesselte ihn dort mit Stricken, aber einige Bewegungen und Rucke zeigten von der Unzulänglichkeit dieser Fesseln und der großen Gewalt und Kraft des Thieres. Man war genöthigt dasselbe mit eisernen Ketten an den Wagen festzumachen und so fortzutransportiren.

Dem Transporte nach der Windmühlensstraße zu folgte eine große Menschenmenge.

Zwickau, 18. September. In der General-Versammlung des Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins ist die aus dem Geschäftsgewinne des Jahres 1866 zu vertheilende Dividende auf 40 Thaler pro Actie festgestellt, und da darauf im April bereits 12 Thaler abschlägig bezahlt worden, so bleiben auf jede Actie jetzt noch achtundzwanzig Thaler zu vertheilen.

— Man schreibt aus Suhl am Thüringer Walde: In unserer Stadt herrscht seit einem halben Jahre eine sehr lebhaftige Gewerthätigkeit. Nach Beendigung des vorjährigen glänzenden Feldzuges brachte unsere brave Armee den jetzigen großen Verdienst der arbeitenden Klassen in unsere Bergstadt durch einige 30,000 erbeutete österreichische Minié-Gewehre. Dieselben wurden den hiesigen allberühmten Fabriken Sauer, Simson und Lutz, Schilling, Göbel & Co. zur Umänderung in Zündnadelwaffen übergeben. Das Kriegsdepartement bestellte zu diesem Zwecke an hiesigem Orte eine militärische Hülfscummission aus 3 Offizieren, 2 Hülfsoffizieren und den nöthigen Unteroffizieren und Gemeinen. Die Offiziere sind: Oberlieutenant z. D. von Puttkammer, Zeughausmann Sojohr, Premierlieutenant Semler vom 85. Regiment, Premierlieutenant Baron von Lichtenberg vom 72. Regiment, Lieutenant Kühn vom 70. Regiment. Die Umänderung der Gewehre zur Nadelzündung geht in erfreulicher Weise vorwärts. Bereits 4000 Stück fertige, superrevidirte Gewehre sind von hier abgegangen, und zwar nach den schlesischen Festungen Kosel und Reife. Für den Feldgebrauch sind diese Gewehre nicht bestimmt, sondern werden ihre Verwendung bei Belagerungen von festen Plätzen finden und führen daher auch den Namen „Defensions-Zündnadelgewehr O. M.“ (österreichisches Modell) Das Schießresultat bei der letztabgehaltenen Inspektion durch den Inspecteur der Gewehrfabriken, General Wolff, war durchaus befriedigend. Die äußere Ausstattung läßt ebenfalls nichts zu wünschen übrig, wofür schon die Namen obiger Fabriken bürgen. — Gleichzeitig befindet sich am hiesigen Orte eine badische Militärcommission, aus dem badischen Hauptmann Reile, Oberleutnant Steiglehner und dem badischen Rüstmeister bestehend. Diese Commission hat gleichfalls den Zweck, die badischen Gewehre zur Nadelzündung umzuändern, und es sind die bisherigen Resultate zur größten Zufriedenheit der badischen Regierung ausgefallen. — Die Suhl'sche Gewehr-Revisioncommission hat ein Commando nach Schmalkalden abgegeben unter einem Lieutenant Koch vom 12. Regiment, welchem die Oberaufsicht zur Umänderung von 8000 österreichischen erbeuteten Thomsen'schen Jägerbüchsen obliegt. Diese Umänderung geht vor der Hand noch langsam vorwärts, da die Maschinen zc. zur Herstellung der Nadelwaffe erst neu beschafft werden mußten und die Arbeiter vorerst großer Anlernung bedurften. Dieser Umänderungsauftrag ist in die Hände der Herren Pistor und Kost zu Schmalkalden gelegt.

— Entstehung der Cholera. Viel Aufsehen in der wissenschaftlichen Welt machen die neuesten Untersuchungen des Jesener Professors Hallier in Betreff des Zusammenhanges der Cholera mit dem Hefepilz. Die Hefe, dieser mikroskopische Pilz, tritt auf den verschiedensten Flüssigkeiten in sehr verschiedenen Formen auf, bald als wirkliche Hefe, bald in der sauren Milch, im Munde des Menschen, als Kruste bei Haut- und Haarkrankheiten u. s. w. Die verschiedenen Formen sind früher als verschiedene Pflanzen beschrieben worden; jetzt aber müssen sie nothwendig als die verschiedenen Formen eines Lebenscyclus, als Generationsformen, betrachtet werden. Es ist nun Hallier gelungen, in den Cholera-Ausleerungen eine neue Form des Pilzes (keine Kerne in eine größere Blase eingeschlossen) aufzufinden, welche nur bei einer höheren Temperatur (im Spätsommer, innerhalb des menschlichen Körpers, in Indien) zu bestehen und sich zu vermehren vermag; sie verlangt als Unterlage feuchte stickstoffhaltige Materien, also gerade das, was sie im Darne des Menschen vorfindet, und zerfällt diese Materien sehr rasch (in der Cholera die innere Haut des Darmes). In unserem Sommer würde diese Pilzform in unsern Kloaken und auf Unrath gedeihen können, im Winter dagegen ist nur die Uebertragung vom Menschen auf den Menschen möglich. Die ganze Sache hat einige Wahrscheinlichkeit für sich, da sich dadurch auch das regelmäßige Ausbrechen der Cholera in Indien erklären würde. Hallier hat auch den Zusatz von Eisenvitriol geprüft und gefunden, daß derselbe, in genügender Menge zugesetzt, die Vegetation dieser Pilzform unmöglich macht, daß also die Desinfection vermittelst Eisenvitriol ein wichtiges Schutzmittel gegen die Cholera ist.

519b. Seiten der
Leipziger Producten-Börse am 19. September.
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut
Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 21 $\frac{1}{2}$ Sd.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 19. September 1897. Course im 80 Thaler-Fusse.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Aktionen', 'Bank- u. Credit-Aktionen', and 'Serien'. Lists various financial instruments and their current market values.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table of weather data from Paris. Columns: 'in', 'am 16. Sept.', 'am 17. Sept.', 'in', 'am 16. Sept.', 'am 17. Sept.'. Lists temperatures for cities like Brüssel, Groningen, Grootwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nach richten um 6 Uhr Morgens

Table of telegraph news from Berlin. Columns: 'in', 'am 16. Sept.', 'am 17. Sept.', 'in', 'am 16. Sept.', 'am 17. Sept.'. Lists news for cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. Decbr. 1896 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Anveritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerchule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie). Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Buchführung, englische Sprache.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, Hoho Lillie. H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-triische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8-11 Uhr. Wannen-, Douchen- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm. Aschersleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linden). - 1. 15. - *6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. - 2. 30. Nachm. Bernburg: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - *6. - 6. 24. Abds. Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Cassel: 5. 10. - *10. 10. - 1. 30. - 10. 55. Nachts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. (vor Öffnung ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Coburg zc.: *10. 50. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds. Dresden: 5. 45. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. - *10. Nachts. Eger: *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Eisenach zc.: 5. 10. - 8. 55. - 10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Nachts. Eisleben: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Morgs. - *6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - *10. 55. Nachts. Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds. Greiz: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds. Großenhain: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds. Lindenau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. - *6. Abds. Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds. Magdeburg: *7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). - 10. 30. Nachts. Meissen: 5. 45. - *9. - 2. 30. - 7. Abds. München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Morgs. - *6. Abds. via Eger 4. 40. - *6. 40. - 6. 20. Abds. Nordhausen: *7. - 12. 30. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing names and possibly addresses or notices.

Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 10. Abds.
 [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Leipzig: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
 Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Abds. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm. — 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.

Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abds.

Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abds.

Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Miesä Personenzug) — 10. Abds. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Coburg u. c.: 1. 25. (aus Meiningen) — *6. 13. Abds.

Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Abds.

Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abds.

Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abds.

Eisenach u. c.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Abds.

Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.

Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.

Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.

Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Abm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.

Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.

München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.

Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.

Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 0. Brm. — *5. 30. Abm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Abm.

Leipzig: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Güterzüge.)

Stadttheater. (120. Abonnements-Vorstellung.)

Zweites Debit

des Herrn **Carl Mittel** vom Königl. Hoftheater zu Dresden.

Feenhände.

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe, von Th. Gajmann.

Personen:

Die Gräfin Ledneven, Wittve	Frau Hoffmann.
Der Graf Ledneven, ihr Sohn	Herr Stürmer.
Erkhan, Sohn des Grafen	Herr Link.
Bertha, Enkelin der Gräfin	Fräul. Klemm.
Selene, Nichte	Fräul. Sch.
Richard von Korbriand	
Die Marquise von Rénéville	Frau Glar.
Der Herzog von Penn-Mar	Herr Barnoy.
Frau von Berny	Frau Bachmann.
Josephine, Kammerjungfer der Marquise	Fräul. Formes.
Corinne	Fräul. Wose.
Erster, Ladenmädchen	Fräul. Plog.
Pierre, Diener des Grafen	Herr Ludwig.
Jean, Diener der Marquise	Herr Haake.
Pupmacherinnen.	

Das Stück spielt in den ersten 2 Acten auf dem Schlosse Ledneven in der Bretagne, die letzten 3 Acte in Paris.

* * Richard von Korbriand — Herr Mittel.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Donnerstag den 26. September d. Js.** und nach Befinden die folgenden Tage von Vormittag 9 Uhr an verschiedne, zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Küchengeräthe u. s. w. in dem Hause Parzstraße Nr. 7 öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 17. September 1867.
Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,
 Abtheilung für Vormundschafsfachen.
 Dr. Jerusalem. Dr. Siebenhaar.

Auction.

Heute von Morgens 9 Uhr an Sophienstraße 16, nahe der bayr. Bahn, kommen zur Versteigerung: Bohlen, Quatrathölzer, Tischlerhandwerkzeug, Hobelbänke, Möbel, Betten, Bettstellen, Wirtschaftsg., Porzellan, Präsentirt., Käffer, äth. Oel, Etig. für Destill., Probekasten, Uhren, eine kleine Orgel 2' lang u.
Bruno Neupert, Auctionator.

Wein-Auction.

Eine Partie alte ff. Weine in Flaschen, als Roth- und Weißwein, Rum, Champagner, Muscat Lüneel sollen **Sonnabend den 21. Septbr.** Vormittags 10 Uhr meistbietend versteigert werden **städtischer Lagerhof, Eingang vom Thüringer Bahnhof.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Junius' Briefe.

Stat nominis umbra.

Deutsch von **Arnold Ruge.**

Dritte durchaus berichtigte Aufl. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Ngr. Junius' Kämpfe für die englische Freiheit enthalten den ganzen Grundriss politischer Logik, auf welchem die jetzige Staatsordnung beruht.

Bei **Oskar Reimer** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Rechenaufgaben.

Entworfen und gesammelt von **L. Schöne,** Director der 2. Armenschule und der Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Zweites Heft: **Hunderter und Tausende.**

Zweite Auflage, Preis 2 1/2 Ngr.

Drittes Heft: **Die vier Species mit benannten Zahlen.**

Zweite Auflage, Preis 2 1/2 Ngr.

Viertes Heft: **Bruchrechnung.**

Zweite Auflage, Preis 2 1/2 Ngr.

Der geachtete Name des Herrn Verfassers, so wie dessen Stellung als Director zweier Lehr-Institute dürften jede weitere Empfehlung dieser bereits in zweiter Auflage erschienenen, für Lehrer und Schüler praktischen Rechenhefte überflüssig machen.

Neues Buch von Otille Wildermuth.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch **Justus Naumann's** Buchhandlung in Leipzig, Königsstr. 2 b:
Wildermuth, Otille, Perlen
 aus dem Sande. Preis broschirt 1 Thlr., elegant gebunden 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Wichtig für jeden Geschäftsmann!



Bei **Ed. Wartig,** Johannisgasse 44 ist zu haben:

Fahr-Plan der Dampfwagen, Posten und Omnibusse, sowie Verzeichniß der Lebenswürdigkeiten von Leipzig. In Portemonnaie-Format. Preis 1 Ngr.

Gründlichen Unterricht im Kaufm. Rechnen, dopp. ital. und einfacher Buchführung ertheilt ein praktischer Kaufmann. Näheres bei Herrn Kaufm. **Moritz Schumann,** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Französisch Privatstunden (2 1/2 Ngr.)

Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen. Zu erfragen beim Hausmann.

Eine Dame, Lehrerin der französischen Sprache an einem hiesigen Institut, welche sich mehrere Jahre in Frankreich, resp. Paris aufgehalten hat, wünscht in einigen Nachmittagsstunden Privatunterricht im Französischen an Damen oder Kinder zu ertheilen. Näheres Dresden Straße Nr. 26, 2 Treppen links.

Eine Schülerin des Conservatoriums wünscht **Klavierstunden** in oder außer dem Hause zu ertheilen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10, 4 Treppen.

Clavierunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen; auch werden Solche, welche das Conservatorium besuchen wollen, dazu vorbereitet Petersstr. 32, 2. Et.

Unterricht im Sticken, Nähen, Häkeln, Sticken, auch Schneidern und Zuschneiden wird billig ertheilt. Schletterstraße Nr. 12 im Hofe parterre.

Bahnleidenden zur Nachricht, daß ich von der Reise zurück bin. **A. Meyer, Zahnarzt.**

Thüringische Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß des theilnehmenden Publicums, daß versuchsweise noch bis auf Weiteres die des Sonnabends und Sonntags gelassenen Tagesbillets für 2. und 3. Wagenklasse zu ermäßigten Preisen zur einmaligen ununterbrochenen Rückfahrt bis zum darauf folgenden Dienstag Giltigkeit haben sollen.

Diese Tagesbillets mit drei- und viertägiger Giltigkeitsdauer werden des Sonnabends und Sonntags auf allen Stationen nach allen Stationen unserer Haupt- und Zweigbahnen — nicht auch nach und von den Haltestellen — so wie von und nach Waltershausen ausgegeben und berechnen zur Benutzung aller Personenzüge, ausschließlich der Tages- und Nachtschnellzüge.

Erfurt, den 17. September 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

5%ige Anleihe

Zwickauer Brückenberg ^{des} Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines 2793 Scheffel (à 150 □R.) großen Areales, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flözen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlenmächtigkeit) nachgewiesen ist, zweier, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, vom Tage herein bis auf feste Gestein ausgemauerten Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schachtgestänge, einer 60pferdigen Förder- und einer 46pferdigen Wettermaschine (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 108,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind speisenfrei

in Zwickau bei der Vereinscasse,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verlaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.

Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhm

Die Vereinscasse (W. Hillekner)

} in Zwickau.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Daß durch Beschluß der General-Versammlung vom 13. September 1867 das Maximum des Mitglieder Guthabens auf 100 Thlr. erhöht worden ist, machen wir hierdurch mit dem Beifügen bekannt, daß ältere Mitglieder nicht gezwungen sind, über das bei ihrem Eintritte bestehende Maximum hinaus einzuzahlen, sie vielmehr das jetzt festgesetzte Maximum durch Stehenlassen ihrer Dividenden erfüllen können.

Leipzig, 16. September 1867.

Das Directorium.

F. E. Näser.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf kürzere und längere Dauer zu den billigsten festen Prämienätzen und werden bezügliche Anträge sowohl auf deren Bureau im Mauricianum, als auch von deren Special-Agenten für Leipzig Herrn

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, entgegengenommen.

Leipzig, am 10. September 1867.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest (Assicurazioni Generali)

zeichnet Versicherungen auf Waarenlager für jede Dauer und zu den billigsten Prämien so wie auch auf Güter auf dem Transport durch

Die General-Agentur

Hiersche & Ritter,

Brühl Nr. 42, Georgenballe.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank

schließt Versicherungen gegen Feuerschaden auf längere und kürzere Fristen zu festen billigen Prämien.

C. Louis Taeuber, General-Agent,

Theaterplatz Nr. 7.

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 263.]

20. September 1867.

Vereins-Bier-Brauerei.

Von Montag den 23. d. Mts. an beginnt die Auszahlung des am 1. October fälligen Zinscoupons unserer Prioritäts-Anleihe Nr. 4 à 2 1/2 Thlr. auf unserm Comptoir.

Das Directorium.

Banque Générale Suisse in Genf.

Die Direction ersucht ihre Correspondenten, die für sie bestimmten Briefe und Werthsendungen nur unter der Adresse
Banque Générale Suisse oder Allgemeine Schweizer Bank
zu versenden und sich ferner nicht mehr der Bezeichnung

Genfer Credit-Bank

zu bedienen, indem solche zu Ueberweisung von Correspondenz und Werthsendungen an andere Geldinstitute und dadurch zu ernstlichen Inconvenienzen fortgesetzt Veranlassung giebt.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Mit dem 1. October beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung, und werden deshalb alle auswärtigen Abonnenten (die bisherigen wie neu eintretende) ersucht, ihre Bestellungen baldigst bei den betreffenden Postämtern aufzugeben, damit keine Verzögerung in der Uebersendung stattfindet. Den Leipziger Abonnenten wird die Zeitung wie bisher zugesandt, neu eintretende wollen ihre Adressen der Expedition mittheilen.

Die Deutsche Allgemeine Zeitung erscheint außer Sonntags und Feiertags täglich nachmittags mit dem Datum des folgenden Tags. Nach auswärts wird sie mit den nächsten nach Erscheinen jeder Nummer abgehenden Posten versandt.

Die Richtung der Deutschen Allgemeinen Zeitung bleibt unverändert dieselbe wie bisher: als ein entschieden liberales und nationales, nach allen Seiten unabhängiges Organ wird sie ihrem Motto getreu „Wahrheit und Recht, Freiheit und Gesez“ zur alleinigen Richtschnur ihres Auftretens nehmen.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2 Thlr. Inserate finden durch die Deutsche Allgemeine Zeitung die weiteste und zweckmäßigste Verbreitung; die Insertionsgebühr beträgt für den Raum einer viermal gespaltenen Zeile (unter „Ankündigungen“) 1 1/2 Ngr., einer dreimalgespaltenen (unter „Eingekandt“) 2 1/2 Ngr.

Wie beim vorigen Reichstage hat die Deutsche Allgemeine Zeitung auch bei dem jetzt zusammengetretenen besondere Einrichtungen getroffen, um möglichst rasch ausführliche und zuverlässige Mittheilungen über denselben bringen zu können; namentlich wird sie über jede Sitzung zunächst einen telegraphischen Bericht enthalten.

Musik-Institut von Joh. Zschocher,

Burgstrasse No. 1 (Ecke vom Thomaskirchhof).

Die neuen Curse in a) **Pianofortespiel**, b) **Gesang** (für Damen), c) **Harmonielehre** beginnen am 7. Oct. und 1. November und erbitte ich mir die etwaigen Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 4–6 Uhr. Kinder werden vom 8. Lebensjahre an aufgenommen.

Prospecte des Instituts sind gratis bei mir in Empfang zu nehmen.

Joh. Zschocher, Dir.

Montag den 30. d. M. beginnt die Ziehung 5. Classe 72. Lotterie. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Leipzig 16. September 1867.

P. P.

Ich bespre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach dem Ableben des Herrn Julius Herm. Prüfer die von demselben bisher geführte und unter der Firma

Friedr. Aug. Prüfer

auf hiesigem Plage bestehende

Werkzeug- und Kurzwaaren-Handlung

mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und dieselbe für meine alleinige Rechnung unter der alten Firma fortführen werde.

Mit der Bitte, daß der Firma bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch mir gütigst zu Theil werden zu lassen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Friedrich Willibald Ledig.

Verständiges und beständiges Annonciren ist die Seele jeden Geschäftes.
(Judicious and constant advertising is the life of trade.)

Haasenstein & Vogler, Leipzig, Thomasmässchen No. 1,
Hamburg, Frankfurt a. M., Berlin, Wien, Basel,

besördern prompt und discreet Anfündigungen jeder Art unter Berechnung nach den Originalpreisen in alle Zeitungen
Localblätter, wissenschaftliche und Fachblätter, Kalender, Courabücher, sowie in alle periodischen Erscheinungen.
Belegblätter über jede Insertion. — Zeitungs-Verzeichnisse gratis und franco.
Rabattvorteile bei größeren und sich wiederholenden Annoncen.
Kostenanschläge stehen auf Wunsch vorher zu Diensten.

Local-Veränderung.

Das Lager fertiger Wäsche und Strumpfwaren eigener Fabrik von
Eduard Malbranche,
sonst P. Putzenko & Co.,
befindet sich von heute ab nicht mehr Grimma'sche Straße Nr. 31, sondern
Petersstrasse No. 34.

Das Ausschnitt- und Modewaaren-Geschäft von Carl Forbrich
befindet sich wiederum
Grimma'sche Straße Nr. 34.

Von heute an befindet sich mein
Lager fertiger Wäsche, Negligés etc.
Grimma'sche Strasse 20,
schrägüber dem Café français.

Leipzig, 19. September 1867.

Marie Platzer.

Robert Kutscher,
Hofstraße Nr. 1, Ecke des Hofplatzes im Hof, empfiehlt sich zur Einrichtung von
Gas- und Wasser-Leitungen
bei solider Arbeit zu billigen Preisen.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von
Minna Kutzschbach
Reichstraße 55
(Sellers Hof) im Hofe.

Publicität! Anfündigungen in alle hiesigen
und auswärtigen Zeitungen
werden täglich zu Original-
preisen besördert durch die Annoncen-Expedition von
Sachse & Comp., Hofstraße Nr. 8

Das Annoncen-Bureau
von Bernhard Freyer,

Neumarkt 22,
empfiehlt sich zur Vermittelung von
Annoncen aller Art
in sämtliche Blätter des In- und Auslandes
zu Originalpreisen ohne Anrechnung von Porto oder
sonstigen Spesen.

Das Reinigen und Ausbessern gemalter und tapezierter
Zimmer wird von einem in diesem Fach geübten Maler über-
nommen und schnell ausgeführt. Adressen unter D. L. wolle man
in der Expedition dieses Blattes gefällig niederlegen.

Firmenschreiberei

und Glas-Formen-Malerei
von
Carl Schmidt,
Georgenstraße Nr. 19, am Schützenhause,
liefert bei prompter Bedienung jederzeit das Neueste, Solideste
und Billigste.

NB. Aufträge und Bestellungen werden auch Ritterstraße 27,
Ecke des Brühl, im Lad- und Vorfärbengeschäft angenommen.

Reparatur und Lager italienischer und anderer
Violinen und Cello's,
feiner Bögen etc. zu billigen Preisen.

Hermann Ende Jr., kleine Burggasse Nr. 1.

Buchbinderarbeiten, so wie Salanterie
Grimma'sche Straße 31, und Cartonnagen
im Hofe rechts 3 Tr. werden gut u. prompt
geliefert. J. H. Rencker.

Nicht zu übersehen!

Alle noch so sehr verschwitzte Filzhüte und Seidenhüte werden
wieder für 5 Mgr. wie neu hergestellt.
Sternwartenstraße Nr. 16 im Garten.

Oberhemden-, Knopflöcher- u. Maschinennäherei
wird sauber und billig ausgeführt in der Weiß-Näherei u. Sticker-
Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Für Familien, welche zu Michaelis ausziehen, werden Reubles
gut und billig besorgt. Näheres beim Kohlenhändler C. A. Conrad,
Feldgasse Nr. 236 in Reudnitz.

Petroleum-Lampen-Reparatur.
Schlecht brennende Petroleum-Lampen werden durch Aufsetzen neuer Brenner für 12 1/2 \mathcal{R} unter Garantie für helles Licht reparirt, sowie Moderaturlampen billigst zu Petroleum eingerichtet von **Richard Schabel, Schützenstraße Nr. 11.**

Wäsche und Ausstattungen werden billig gestickt und vorgezeichnet in der Stickeret
Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Treppen links.

Herrnkleider werden modern und billig angefertigt, Reparaturen schnell besorgt Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Wäsche wird echt und schön gestickt
Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Könige.

Sopha und Matratzen werden schnell und billig aufgearbeitet, Kopfen billig tapeziert Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Alle Arten Herrnkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert und gereinigt Neutrichhof 45, 2. Etage.

Aufpolken, Sackren und Repariren aller Arten Meubls werden in u. außer dem Hause gefertigt. Bestellung nach in- und auswärts wird Reichstraße 14, 2 Tr. links angenommen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Dall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder werden gegen Sicherstellung durch Marke versetzt, eingelöst u. prolongirt, auch Vorschuss gegeben **große Fleischergasse 27, 1 Treppe.**

Pfänder versch., prolong und einlöf. wird schnell und verschwiegen besorgt gr. Windmühlenstraße 14, II. bei Töpfer.

Für Brustleidende!
Isländ. Moos-Pasten in Schachteln à 7 \mathcal{R} empfiehlt die **Adler-Apotheke, Dainstraße.**

Egide Lencksches Zahnpulver
als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Erhaltung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke am Markt.**

Eau de Lys
(Lilienmilch)
in Originalflaschen à 15 \mathcal{R} und 1 \mathcal{R} , ein von allen Damen längst anerkanntes vorzügliches Haut-Verschönerungsmittel, welches gegen Sonnenbrand, Sommersprossen etc. mit bestem Erfolg angewendet wird. Die einzige Niederlage hiervon befindet sich in Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

Remedium miraculosum.
Apotheker Steingraeber in Rosleben
versendet sein überaus wirksames Remedium miraculosum, welches in einigen Tagen **Commerflecken, Flechten, Finnen, rote Nase und Kupferauschlag** radical beseitigt, in Flaschen à 1/2, 2/3 und 1 Thaler.
Die Unschädlichkeit dieses Mittels wird garantiert. Mittels Postanweisung genügt die Bezeichnung **Litr. R.**

Apotheker Bergmann's Eispomade
aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 \mathcal{R} **C. Alb. Bredow, Grimm. Str. 16, Meh. Behrens, Dresdner Str. 16, M. Gräbner, Rathhausdurchgang, G. F. Märklin, Markt 16, M. G. Friber, Schillerstr., Br. Schultze, Petersstr. 18, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**



Ritterstraße Nr. 41.
Contobücher, Briefconverts, Tinte, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Notizbücher etc.
empfehlen
O. Th. Winckler,
Ritterstraße 41.

Die seit 30 Jahren rühmlichst bekannte
**Zahnseife à Töpfen 3 \mathcal{R} und 6 \mathcal{R} ,
Zahnpasta à Töpfen 4 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} ,
von dem einzigen Erfinder und Fabrikanten
A. H. A. Bergmann in Waldheim
ist stets in frischer Sendung nur allein echt zu haben
bei **Theodor Pätzmann, C. F. Schubert,**
Neumarkt und Schillerstraße. **Brühl Nr. 61.****

Glabhandschuhe in bekannter Güte 10 bis 15 \mathcal{R} ,
Gummihosenträger für Herren und Knaben 5-27 1/2 \mathcal{R} , 8-7 1/2 \mathcal{R} ,
Gummischeuhe, nur beste französische, für Damen und Kinder 18 \mathcal{R} , 12 1/2 \mathcal{R} ,
Kaffeebretter Stück von 2 1/2 \mathcal{R} gr. an,
Stearinlichte prima à Pfd. 6, 6 1/2 - 7 \mathcal{R} , im Ganzen billiger,
Leuchter das Paar 15, 18, 20 \mathcal{R} bis 1 1/2 \mathcal{R} ,
Knöpfe neueste Muster auf Kleider u. Mäntel,
Tischmesser das Dhd. v. 22 1/2 \mathcal{R} gr. an,
Löffel das Dhd. von 8 \mathcal{R} gr. an,
so wie alle **Rweg- und Radlerwaaren** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,
vom Markt herein rechts.

Beste Zinnober- und Rotheleiste,
A. W. FABER
Polygrades Bleistifte
Etuis u. Necessaires etc.
Beste Blau- u. Buntstifte und Kreide jeder Art.

so wie alle anderen vorzüglich guten und feinsten Zeichenmaterialien, Schreib- und Mal-Requisiten, insbesondere auch Reisszeuge eigener Fabrik,

Beste Zinnober- und Rotheleiste
b. d. einfachsten für den Schulgebrauch
bis zu den feinsten Instrumenten.

und einzelne Bestandtheile derselben, Zinkel, Reißfedern, Transporteurs, Reißbretter, Schienen, Einiale, Winkel, Festzwecken, Lithographische Tische und Kreide, Chinesische Tische, Pinsel, Wischer, Kohle, Gummi sind in Originalflasken, ausgepackt und Stückweise billigst zu haben **Petersstraße 19 bei Ottomar Grünthal.**

Brillant-Petroleum
prima weiss pennsylvanisch
à Pfd. 28 \mathcal{S} , bei 10 Pfd. 26 \mathcal{S} .
Lig-ro-ine à Pfd. 40 \mathcal{P} fg.
Originalsaß von circa 2 1/2 Etr. netto zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Beste Güte mit eleganter Garnitur für Knaben und Mädchen verkauft
à Stück 20 \mathcal{R} gr.
Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: **Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.**

Damen-Hutfaçons

eigener Fabrik,

bestehend in gepreßter sowohl wie **Fantasie-Tüllwaare** der neuesten Erscheinungen,
empfehlen

Herrmann Petzoldt & Cie.

aus Annaberg in Sachsen.

Lager **Petersstraße 12, I. Etage**, neben **Hôtel de Russie**.

Fabrikzeichen.



(CHRISTOFLE)

ORFEVRERIE CHRISTOFLE

Manufacturen:

in **Paris**, Rue de Bondy, 56;
in **Carlsruhe** (Grossh. Baden).

Stempel für weisses Metall, Alfenide genannt.

ALFE
NIDE

(CHRISTOFLE)

Tafelaufsätze
und
Dessertservice.

Versilberung
und
Vergoldung.

Versilberte Tafelgeräthe. — Bestecke von Alfenide.

Der durch die **Orfevrerie Christofle** erzielte Erfolg hat uns nur bestärken können, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren, indem wir **gute Erzeugnisse so billig wie möglich, aber immer nur gute Erzeugnisse liefern**; welche Concurrenz uns auch gemacht werde, wir werden stets deren Solidität und Qualität aufrecht erhalten. Nur machen wir das Publicum auf den Mißbrauch aufmerksam, welcher täglich mit unserm Namen und Tarif stattfindet. Um dem entgegenzutreten, bitten wir die Abnehmer unserer Producte inständig, nur diejenigen Gegenstände zu kaufen, die mit den Stempeln unserer Gesellschaft versehen sind, davon der eine den Namen **Christofle** in allen Buchstaben und der andere in einem viereckigen Felde einen ovalen hier neben bezeichneten Stempel trägt. Ein anderer viereckiger Stempel mit dem Worte **Alfenide** wird auf die glatten und Fäden-Bestecke von **weissem Metall**, deren Verbrauch sich von Tag zu Tag steigert, geschlagen.

Weltausstellung
PARIS 1855
grosse
Ehren-Medaille

LONDON 1862
zwei Medaillen
for excellence.

Wiederversilberung der Bestecke und Tafelgeräthe.

Wir machen darauf aufmerksam, daß alle unsere Fabrikate sehr dauerhaft hergestellt sind und daß die Leichtigkeit unseres Verfahrens bei Wiederversilberung von Metallgegenständen uns gestattet, alle jene Stücke, deren erste Versilberung durch den Gebrauch gelitten haben sollte, stets wieder mit Silber zu überziehen, welche Eigenschaft der **Orfevrerie Christofle** gleichsam eine ewige Dauer sichert.

Wir glauben deshalb auch, die größte Aufmerksamkeit der Consumenten auf die Wiederversilberung unserer Orfevrerie und unserer Bestecke lenken und sie vor den häufig vorkommenden Versilberungsanerbietungen zu billigeren Preisen als die unsrigen warnen zu müssen.

Die von uns angefertigten Gegenstände enthalten, wenn selbst nach einem sehr langen Gebrauch das Grundmetall einmal an gewissen Stellen sichtbar wird, noch eine ansehnliche Quantität Silber, worüber wir genaue Rechnung ablegen.

Unsere Repräsentanten in Deutschland sind:

<p>Aachen: J. H. Gerdes-Kerber. Augsburg: J. M. Beerl. Bonn: D. Delimon. Braunschweig: Jul. Mehrhorn. Brünn: Ch. Zwofal. Carlsruhe: Chl. Christofle & Cie. " N. Winter & Sohn. " F. Mayer & Cie. Chemnitz: Gebrüder Sala. Coblenz: Gust. Dorset.</p>	<p>Cöln: Greven & Fahrbach. Darmstadt: G. Ph. Köhler. Elberfeld: P. C. Hegerfeld. Frankfurt: Th. Sadreuter. Graz: A. Rospini. Hannover: Carl Ph. Vogelsang. Heidelberg: J. A. Ernst. Leipzig: Gebrüder Sala. Mannheim: Carl Barth.</p>	<p>München: Friedr. Brel Jun. Oldenburg: J. Heinr. Hoyer. Posen: Wilh. Kronthal. Stuttgart: J. F. Maerklin. Trier: D. Hansen. Triefst: Theodor Mayer. Wien: Christofle & Cie. Wiesbaden: Gustav Wolff. Zürich: J. R. Büchi.</p>	
--	--	---	--

S. Buchold's Wwe.,
Engros-Lager fertiger Damen-Mäntel und Jacken,
Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkt,

empfehle eine reiche Auswahl in

Herbst-Jaquettes

in neuen Façons, in Velour und Phantasiestoffen neuer Farbe à 3 bis 20 *sp.*

Tapeten! Tapeten!

zu außerordentlich billigen, bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen empfiehlt

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

! Knaben-Garderobe!

bis Sonnabend Abend im Local **Grimma'sche Strasse 21**, während der Messe **Augustusplatz 14. Reihe.**

Emil Kitzing, 21 Grimma'sche Strasse.

Fabrik von Fournieren.

Maison L. Durlau, No. 35, rue Traversière, Paris.

Herr L. Durlau beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er in Kurzem in Leipzig eintreffen wird mit einer großen und schönen Auswahl von Fournieren in Rußbaum, als auch in gesteckten (Masern) türkischen und spanischen, so wie in geadernten fremden (de la Torrégo et de la Creuze) Hölzern. Die Waare ist von sehr guter Qualität und wird zu Fabrikpreisen verkauft. Den Tag seiner Ankunft und den Verkaufsort wird Herr L. Durlau noch in einer neuen Annonce bekannt machen.

Papier-Kragen, etwas ganz Neues und Vorzügliches, dabei billig, ist soeben angekommen und empfiehlt **M. Apian-Bennowitz**, Markt 8, Barthels Hof u. Gaisstr. 16. NB. Während der Messe befindet sich mein Detail-Verkauf Markt 8, Eckende a. d. Gaisstr. u. gegenüber dem Eing. zu meinem Engros-Geschäft in Barthels Hof. M. Apian-Bennowitz, Papierhdlg. u. Papierwaarenfabrik.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 28 S., bei Entnahme von 10 Pfd. 26 S.

Prima Photogène

à Pfd. 26 S., bei 10 Pfd. 25 S.

in Originalfassern und Ballon zum billigsten Tagespreis, empfiehlt von ganz besonders guter Leuchtkraft

Salon-Solaröl

à Pfd. 24 S., bei 10 Pfd. 22 S.

Carl Welsoe, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

NB. Mein Princip, auch in diesen Artikeln nur die beste Waare zu führen, dürfte beim geehrten Publicum vielleicht gerechte Anerkennung finden.



Operngläser, Fernrohre, Vorknetten, Brillen, Klemmer, Lupen

sowie alle in dies Fach schlagende Artikel empfiehlt

Th. Kühn, Mech. und Opt.,

Petersstraße Nr. 46.

Alle erschienenen Nouveautés von Herrenhüten, sowie eine Partie

feine Filzhüte für Herren à 1 Thlr.

empfehlen **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.**

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlüssel, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Kopfstämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Hemmelknöpfe etc. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Unsichtbare seidene **Lyoner Chignonnetze**

in allen Größen und Farben à Stück 5 S. und 7 1/2 S.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße 14.

Amerikanische flüssige Wachs,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 S. und 4 S.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Corsetts

neueste Dessins und alle Weiten à Stück von 20 S. an empfiehlt

Chr. Lueke, Reichstraße 55.

Englisches Sichtpapier

und Sichtwatte empfiehlt

Thomaßgäßchen Nr. 2.

Louise Zimmer.

Fett-Schuh-Glanzwichse

in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt allen Wiederverkäufern bestens

Hermann Meltzer.

Dessins-Papier

in den neuesten Mustern empfiehlt

Reichstraße 55.

Minna Kutzschbach.

Matratzen

aller Art mit u. ohne Bettstellen empfiehlt zu billigsten Preisen zur bevorstehenden Messe, dgl. neue

Sopha's, Causeusen, Lehnstühle, Ottomanen, Ruheliegen, Fußbänkehen, Tapezierer-Arbeiten fertigt gut und pünktlich

E. Schneidenbach, Lavez, Grimm. Str. 31, Hof II.

Paraffin- und Stearin-Kerzen

weiße schöne harte Waare à Pack 5 1/2, 6 1/2 u. 7 1/2 S., Stearin 7 und 7 1/2 S. empfiehlt den geehrten Hausfrauen zur besondern Beachtung

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Brillant-Petroleum, Ligroine

offerirt zu den billigsten Preisen in vorzüglicher Qualität

Louis Müller,

Sternwartenstr. 12 b.

Petroleum

in feinsten Qualität, à Ed. 27 S., bei 10 Ed. à 25 S.

J. G. Glitzner, Katharinenstraße 1,
neben dem Griechenhaus.

Zu verkaufen aus freier Hand

in Friedrichroda am Thüringer Walde

Das Schweizerhaus

(mit vollständiger reicher Einrichtung, aber ohne Silber und Wäsche) bestehend aus einem Haupthause mit Nebengebäude und aus einem einstöckigen Gebäude mit Speisesaal und 6 kleinen Piecen. Dazu gehört ein gutgepflegter Garten von circa 2 Akern.

Das Schweizerhaus eignet sich ebensogut zu einem bequemen und angenehmen Herrschaftssitze, als zu einem Gasthause, ist in bester Lage und von Fremden im Sommer seit 13 Jahren sehr gern und zahlreich besucht. Verkaufspreis, ohne Einrichtung, 13,000 S., wovon ein großer Theil stehen bleiben kann. Selbstkäufer haben sich zu wenden an **W. S., Gotha, Bahnhofstraße Nr. 1.**

Ein Haus

in Leipzig, in guter Geschäftslage, worin seit fünfzehn Jahren ein kaufm. Geschäft mit Erfolg betrieben worden, ist Wegzugshalber sofort zu verkaufen. Anzahlung 3000 S.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15, linkes Seitengebäude, 1 Treppe links. Unterhändler sind verboten!

Ein flottes Geschäft der Mode nicht unterworfenen Artikel ist besonderer Verhältnisse halber zu Neujahr oder früher zu verkaufen, und sind zur Uebernahme ca. 2500 S. erforderlich.

Bewerber wollen ihre Adressen gest. unter Chiffre A. 90 an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. Agenten werden nicht berücksichtigt.

Gaubsverkauf.
Zu verkaufen ist ein neuhautes Haus mit 6 Familienwohnungen in Kleinzschocher durch Adv. Moritz Wegom, Neumarkt, gr. Feuerlagel, 2. Et.

Pianoforte.

Leibnizstraße Nr. 2, III. links ist Wegzug halber ein tafelförmiges Pianoforte zu verkaufen.

Ein Pianino ist zu verkaufen

Kochstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Flügel von Schambach u. Werhaut. Radolphstraße Nr. 3, I.

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. Reflectanten bitten sich zu wenden an Marie Payer, Grimm. Straße 20.

Billiger Spiegel-Verkauf.

Wegen Räumung meines Geschäftslocales verkaufe ich meine Spiegel, Gardinenbreiter u. s. w. zum Selbstkostenpreis.

28 Brühl 28.

S. S. Förster.

Während der Messe befindet sich mein Geschäft Brühl 54/55, 2. Etage, Radolphstraße, und Augustusplatz 2. Budenreihe 2. Ende von der Straße herein.

S. S. Förster.

Wegzugshalber

ist ein Sopha u. eine Commode billig zu verkaufen Körnerstr. 7.

Meubles-Verkauf!

Kleine Fleischergasse Nr. 15 parterre.

N. S. Auch werden daselbst für die Messe dergl. verlichen.

Auszugshalber sind mehrere verschiedene Möbel zu verkaufen, ein großer runder Tisch, ein Spieltisch, ein Waschtisch, ein Bureau, ein Sopha und ein Sophaspiegel in Goldrahmen Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Meubles verkauft und vermietet billigst E. Gasselhorst, Sternwartenstraße Nr. 1 am Kochplatz.

Sopha's von 10 an, sowie eine Auswahl Tische, Stühle, Secretaire, Bettstellen u. s. w. sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 23, im Hofe 2. Etage.

Eine Auswahl guter Mahagoni-Meubel, gut zu neuen Einrichtungen passend, nebst gutem Waschtisch u. s. w. sind billig zu verkaufen. Näheres im Porzellangeschäft von Herrn Carl Stoppeler, Sporerstraße, Schleierhaus.

Verkauf und verlichen!

Möbel aller Art, als Secretaire, Bureau, Commoden, Bettstellen, Tische, Stühle, Strohsäcke, Kleiderständer u. s. w. heute und morgen Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind Kleiderschränke, Waschtische u. Bettstellen bei W. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Gutgehaltene Schreib- u. Kleidersecretaire, Bureau, Commoden, 1 mit Glaschrank, Sopha's, versch. Tische u. Stühle, Bettstellen, Waschtische, gr. u. kl. Kleiderschr., Schreibische, Drehsessel, 2 Kanonensofen, 2 lpf. Blasen u. Verkauf. Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen 1 Divan, 1 Tisch, 1 Waschtisch, 1 Gladiessessel Petersstraße 46, 2. Etage.

Ein Sopha ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Bosenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Avis für Restaurateure!

12 Duzend dauerhafte Stühle sind zu verkaufen durch den Hausmann Moritzstraße Nr. 13.

Möbels (gebrauchte) Verkauf und Einkauf
Centralhalle, Promenadenstraße, Gewölbe rechts.
J. Barth.

Schreib- und Kleider-Secretaire, Commoden mit und ohne Glaschrank, Sopha's, Ottomanen, helle und dunkle Rohrühle, runde und ovale Näh- und vieredrige Tische, Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel, Mahagoni-Pfeilerschränke, desgl. ovalen Auszugstisch, Rohrühle mit Rohrlehnen, ein und zweihürige Kleider-, Wasch- und Küchenschränke, eiserns und andere Bettstellen u. verkauft Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288. F. Fraek.

Ein sehr hübscher Mahagoni-Damenschreibtisch ist zu verkaufen Lessingstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen stehen Commoden, Bettstellen, Spiegel, zwei lange Stühle Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 Kinderbettstelle, 1 große Waschwanne, 1 Nachstuhl, 1 alte Koffhaarmatratze mit Keilissen Sternwartenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

1 schöne neue Bettstelle mit Stahlfedermatratze und Keilissen u. Koffhaarmatratze für 8 Thlr. und eine Stahlfedermatratze mit Keilissen und Koffhaarmatratze für 5 Thlr. 15 Ngr. Leibnizstraße Nr. 25, 4. Et.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen, Sopha's, Secretaire, Commoden, Glas- und Küchenschränke, Tische und Stühle billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Drei Gebett rolhe ganz saubere Federbetten, zwei Gebett blau werden verkauft Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Eine fast neue Nähmaschine (Kittelsch) ist zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 276, 1 Treppe.

Eine Drehbank

ist zu verkaufen. Das Nähere im Gasthofs zu Lindenau.

Eine gute Hobelbank ist billig zu verkaufen Reudnitz, Dorotheenstraße 29, Etage links.

Säcke.

Mehrere Duzend Säcke, worin Schinken verpackt waren, sind billig zu verkaufen bei Dor. Weise Nachfolger.

Packlisten

sind billig zu verkaufen Klosterstraße 14, Papierhandlung.

Ritzen stehen zu verkaufen

Querstraße Nr. 35 beim Gärtner.

Nicht Ruder

sind zusammen oder einzeln zu verkaufen im Gasthofs zu Lindenau.

Billig zu verkaufen ein Füllosen

Reichstraße Nr. 30 parterre.

Ein kleiner Kanonofen ist zu verkaufen

Dresdner Straße 44, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein Kollwagen im

Dresdner Hof.

Ein Handwagen ist zu verkaufen

in Gohlis, Rabitzsch Ziegelei.



Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ein Transport guter starker 1 1/2 jähr. Fohlen von heute an bis Mittwoch den 25. ds. hier zum Verkauf steht.

Leipzig, den 19. September 1867.

Rose & Boehme.



Heute den 20. September treffe ich mit einem Transport neuwäsender Kühe mit Kälbern zum Verkauf ein.

Gasthaus zu den Drei Eilken.

A. Bannike.

Zu verkaufen ist eine weiße Spizhündin mit Steuerzeichen Salletterstraße 10, 4 Etage rechts.

Neufundländer Hunde werden billig verkauft, auch ein Paar verschenkt Gohlis, Lindenstraße Nr. 77.

Zwei hübsche Affenspinscher, 5 Monat alt, sind zu verkaufen Peterskirchhof Nr. 2 beim Kaiser.



Einsame Späße aus Dalmatien, blau u. roth, Stieglitz-Bastarden, gelb u. rothen Kopf und weiß u. rothen Kopf, so wie echte galizische Sprosser sind angekommen und zu verkaufen Gerberstraße, Gasthof zur Stadt Halle. Josef Zuckerkanal, Vogelhändler aus Galizien.

3 Stück junge Canarienvögel der schönsten Farbe sind unter Garantie zu verkaufen Gerberstraße Nr. 28 u. 29, Treppe B, 2 Treppen.

F. Steinborn, Zeiger Straße 18b,

empfiehlt beste Zwidamer Steintohle in ganzen und halben Lowrys zu möglichst billigem Preis, so auch im Scheffel gute starke Wärfel-tohle, bei Abnahme 5-10 Scheffel à 14 N frei ins Haus, auch halte ich Lager von Zwidamer und Dresdner gemauener Schmiedetohle und Brennholz.

Eine kleine Partie Mineralien sind zu verkaufen und eine große Sammlung nachzuweisen bei G. Lindner im Dresdner Hof.

Fürst Clary'sche böhmische Stückkohlen,

eine anerkannt beste Sorte der böhmischen Werke wegen ihrer Dichtigkeit und Geruchlosigkeit empfiehlt à Ctr. 7 1/2 π , Salonstäd.
Kohle und alle 5 1/2 π , Würfelkohle für Füllöfen, Fabriken, Bäder etc., bei Abnahme von 40 Ctr. bedeutend billiger.
Louis Loosche, General-Agent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comp. d'ir. Dainstraße 21, Gewölbe.

Sie Rosenfreunde.

Noch 80 div. echte Sorten besser Remontanten sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen Königsstraße Nr. 12.

Schöner Tyroler Wein.

Als etwas ganz Besondere empfehle ich dem geehrten Publicum meine täglich frisch eintreffenden Tyroler Weintrauben in großer blauer Frucht, sowohl zur Cur, als auf die Tafel.

S. Rolle.

Stand: Ecke vom Fleischerplatz, nach der Frankfurter Straße zu.

Nächsten Sonnabend frische Seefische.

Moritz Schumann.

Havannah - Ausschuss

à Wille 16 π , à Stück 5 π empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße 7.

Kaffee.

Durch meinen günstigen directen Einkauf in Kaffee's von Rotterdam und England empfehle ich für die geehrten Hausfrauen zur Weihnachtsmesse meinen wirklich vorzüglich seinen kräftigen großbohnigen ähnl. Java-Kaffee

à Pfd. nur 7 1/2 π gr.

Feinen blauen Menado-Kaffee à Pfd. 10 π ,

Plantagen Ceylon-Kaffee à Pfd. 10 π ,

Neilghery-Kaffee à Pfd. 11 π ,

braunen Java-Kaffee à Pfd. 11 π ,

Menado-Kaffee à Pfd. 12 π ,

Kaffeezucker eisenseit à Pfd. 46, 50-60 π , gemahlener Zucker à Pfd. 40, 42, 45 u. 50 π empfiehlt

Ernst Werner, Grimm. Str. 22.

„Dampf-Röst-Kaffee“

in nur rein schmeckenden seinen Sorten empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

NEB. Meinen vorzüglichen Martha-Kaffee roh à Pfd. 7 1/2 π gr., gebrannt à Pfd. 10 π gr. empfehle den geehrten Hausfrauen zur gefälligen Beachtung.

Gustav Günther, Universitätsstraße 1,

nahe der Grimm. Straße.

„Zucker“

eisenseit à Pfd. 50 π , im Brode 48 π bei

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

„Prima Stearin- und Paraffin-Kerzen“

feinste Qualität à Paquet 7 1/2 π gr. empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

„Prima Petroleum“

ganz rein und unverfälscht à Pfd. 28 π empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

„Bestes Wiener Speise-Fett“

von bekannter Güte à Pfd. 7 1/2 π empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

„Zucker-Syrup“

à Pfd. 18 π , süß und rein schmeckend, empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Kaffeezucker

à Pfd. 5, 5 1/2 u. 6 π , im Brode erheblich billiger, empfiehlt

Robert Böhm, Ritterstraße Nr. 11.

Der vorzügliche Madras-Kaffee,

gebrannt à 9 1/2 π , roh 7 1/2 π , jeden andern Kaffee bis zu 13 π per Pfund gebrannt an Güte und Wohlgeschmack übertreffend,

Jamaica à Pfund 8 1/2 π gr.

Portorico à Pfund 9 π gr.

Guatemala à Pfund 10 π gr.

Neilgherri à Pfund 10 1/2 π gr.

Raffinade à Pfund 5 π gr.,

festeste Waare, Einzel-Verkauf zu Engrospreisen, offerirt die Colonialwaaren-Niederlage

Ernst Ahr,

Tauhaer Straße 29.

Perl-Java-Kaffee

grün à π 10 π von ganz vorzüglichem Geschmack empfiehlt die Kaffeehandlung

Hugo Weydling,

im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Kaffeezucker

weiß und fest im Hut 48 π pr. π empfiehlt die Kaffeehandlung

Hugo Weydling,

im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Provenceröl,

das Feinste was es giebt, empfiehlt

Hugo Weydling,

im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Feinschmeckende Kaffee's,

roh à Pfund 7 1/2 - 13 π , gebrannt à Pfund 10 - 16 π , sowie

Kaffee-Zucker,

à Pfund 5 und 5 1/2 π , weiß und fest,

ff. gemahl. Zucker,

à Pfund 4, 4 1/2 und 5 π empfiehlt

Wilhelm Nitzsche,

(früher Oscar Maune, Thomagäßchen 11).

Kaffee, gebrannt

à Pfund 10, 12, 13, 14, 15 und 16 π .

Kaffee, roh

à Pfund 7, 7 1/2, 8, 9, 10, 11, 12 bis 14 π .

Zucker, weiß und fest

à Pfund 5 π , 5 1/2 und 6 π .

Zucker, gemahlen, schön und weiß

à Pfund 44 π , 48 und 52 π empfiehlt

Oscar Jessnitzer

vis à vis der Post.

Sehr vorzügliche Sorten

gebrannte Kaffee's

à Pfund

10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 π

bei

J. G. Glitsner,

Jetzt Katharinenstraße Nr. 1

neben dem Griechenhause.

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,

hält sein reichhaltiges und gut gewähltes **Cigarren- und Tabak-Lager** aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

An die geehrten

Bewohner der West-Vorstadt.

Durch kürzlich angeknüpfte directe Verbindung mit anerkannt guten Häusern bin ich in den Stand gesetzt, beste, echte und unverschnittene

Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

in jedem Quantum von 10 Egr. an offeriren zu können.

Ferner empfehle noch

Deutsche und französische Champagner,
Malaga, Portwein und Madeira,
Feinen Jagd-Siquenr,
doppelte und einfache Brantweine,
Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
Traubensäfte und feine Salatöle,
Dr. Strube's Soda- und Selterswasser,

Neue Vollhäringe,
marin. Häringe mit Früchten,
Stralsunder Brathäringe,
täglich frische Braunsch. Sälze,
Brabanter Sardellen, frische Citronen,
Emmenthaler Schweizerkäse,
Französischen und Düsseldorfer Mostsch,

Ritterguts-Butter,

von renommirten Rittergütern, woselbst Schweizer Viehzucht.

Gotthelf Weinert, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 6.

Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem dem Publicum nun schon seit einigen zwanzig Jahren bekannten echten Fruchtweinessig, der dem besten rheinischen weder an Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum Einlegen der Früchte eignet, empfehle ich zur gefäll. Abnahme, und halten zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums Lager davon die Herren

Louis Apitzsch, Grimm. Steinweg.
Robert Böhme, Ritterstraße,
Gunit & Lodde, Petersstraße,
Fr. Rize, Frankfurter Straße,
Karl Körner, Thomasgässchen,
Karl Todt, Reiter Straße,
Wilh. Wiesting, Lauchaer Straße,

in Leipzig.

J. S. Naumann in Altenburg.
Jul. Sehlert in Chemnitz.
Hud. Jermisch
Ferd. Schwerdtfeger } in Eilenburg.
F. W. Jermisch in Grimma.
Moriz Paase in Pögnau.
Franz Junge
Apotheker Jul. Jessen } in Plauen.

Die Weinessig-Fabrik von **Eduard Fiedler** in Freiburg a. U.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

nur delicaat im Geschmack,
geröstet à Pfd. 10, 12, 13, 14, 15 und 16 π ,
roh à Pfd. 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11, 11 $\frac{1}{2}$ und 12 $\frac{1}{2}$ π .

Zucker,

weiß und fest, in Broden und ausgeschlagen, à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$
und 6 π , gemahlen schön und weiß, à Pfd. 42, 45, 50 und
55 π empfiehlt

Carl Weisse, Schützenstraße.

L. Dampf-Kaffee-Brennerel

Neumarkt 9 empfiehlt Kaffee's in den bekannten guten,
täglich frisch gerösteten Sorten pr. π 10, 12, 13, 14,
15, 16, 17 π , grün von 7 $\frac{1}{2}$ π an.

ff. Kaffee-Zucker in Broden 46, 48, 50 Pfd.,
ausgewogen 5 u. 6 π empfiehlt
J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Stearinkerzen,
schön weiß und gut brennend, à Padet 7 $\frac{1}{2}$ π , bei größ-
teren Posten billiger, empfiehlt
Schuhmachergässchen Nr. 2. **S. Krüger.**

Sehr schöne große Vollhäringe,
beste Brabanter Sardellen und feine marinierte Hä-
ringe mit Früchten belegt bei
Schuhmachergässchen Nr. 2. **S. Krüger.**

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack à Pfd. 12, 13, 14, 15 u. 16 π
empfiehlt täglich frisch gebraunt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Dampf-Möst-Kaffee

à Pfd. 9, 10, 12, 13, 14, 15 und 16 π ,
grün 5, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 12 und 13 π à Pfd.,

rein und gut von Geschmack,

Kaffee-Zucker à Pfd. 48-60 π , fl. Zucker à Pfd. 40-55 π ,
Guay-Cacabohnen ungebr. à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ π , gebr. 12 $\frac{1}{2}$ π ,
ff. Cocos-Rüsse à St. 35, 40 und 50 π , reif und fein-
schmeckend, bei **Hermann Meißner.**

Kaffee,

roh pr. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ π , gebraunt pr. Pfd. 10 π , so wie feinere
Sorten von sehr gutem Geschmack empfiehlt billigt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Offerte!

In der Fleischwaarenfabrik von **Eduard Dornbluth** in
Jena ist eben in vorzüglichen Qualitäten vorrätzig:

geräucherter Westfälische Schinken pr. Zollpfd.	8 $\frac{1}{2}$
" Kalbschinken fein	6 $\frac{1}{2}$
" Cervelatwurst	11 $\frac{1}{2}$
" Trüffelwurst fein	8 $\frac{1}{2}$
Hamburger Rauchfleisch	12

Beisende gegen Nachnahme des Betrags.
Emballage billigt.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1867.

Düsseldorfer Mostrich

von wirklich seinem kräftigen Geschmack stets frisch empfehle ich
 1. Qualität 7 fl pro Anker } inclusive } auch in $\frac{1}{4}$ u.
 2. " 6 fl do. } Faß, } $\frac{1}{2}$ Anker
 sowie ausgewogen billigt.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Frische junge Nebhühner, frische
 Kieler Fettpörlinge, neue Teltower Rübchen,
 Fromage de Brie & Neuschâtel, neue
 Mixed Pickles, Sardines à l'hulle
 empfiehlt

M. D. Schwennicke Wwo.

Getreide-Kümmel von anerkannter vorzüglichster Güte
 empfiehlt in Flaschen sowie auch in
 Gebinden zu den billigsten Preisen

G. A. Freygang, Nicolaisstraße Nr. 15.

Flaschenbier.

Echt Bayerisch Bier	12/1 oder 20/2	fl. für 1 fl ,
" Böhmisches Bier	12/1 " 20/2	" " 1 "
" Coburger Bier	12/1 " 20/2	" " 1 "
" Berchtesgauer Bitter-Bier	12/1 " 20/2	" " 1 "
" Kölscher Weiß-Bier	15/1 " 24/2	" " 1 "
" Crostiger Lager-Bier	15/1 " 24/2	" " 1 "

empfehlen excl. Flaschen frei ins Haus

die Culmbacher Bier-Niederlage
 bei Mehn. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Fix und fertig zur Tafel

empfehlen sein Preiselbeer-Compott mit Zucker,
 Preiselbeer-Compott ohne Zucker,
 Johannisbeer-Compott als etwas sehr feines

Mehn. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Braunbier (Jungbier).

Von jetzt ab bis noch Freitags Nachmittags von 4 Uhr an
 in der Vereins-Bier-Brauerei.

Hoggenbrod,

gut und kräftig von Geschmack, à fl 10 und 11 fl empfiehlt
 F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 7.

Zu kaufen oder pachten gesucht

wird eine flotte Restauration von einem zahlungsfähigen Mann.
 Adressen unter H. W. sind in der Expedition dieses Blattes nieder-
 zulegen.

Ein Destillations-Geschäft oder sich dazu eignendes Local in
 Leipzig oder dessen Nähe wird zu übernehmen gesucht.
 Offerten unter B. fl 153. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches Ma-
 hagoni-Möblement für 1 oder 2 Zimmer wird zu kaufen
 gesucht. Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu kaufen oder zu leihen gesucht

wird eine Gewürzmühle neu oder alt, auf der man
 täglich 1 Centner Gewürze mit der Hand mahlen
 kann. Adressen unter A. C. fl 100. erbittet man
 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein gebrauchter, jedoch noch in gutem Zustand befindlicher
 zweirädriger Handwagen
 (nicht zu groß) wird zu kaufen gesucht
 Reichstraße 55. S. Schulze.

Champagner-Flaschen

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ lauft jeden Posten

Mehn. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Zu kaufen gesucht ein gutgehaltener eleganter Kirschbaum-crelair,
 ein dergl. Spiegel u. Sopha aus Familien. Alexandrstr. 1, 2 Et.

Gesucht werden 2 gebrauchte steinerne Wassertröge,
 $2\frac{1}{2}$ Elle lang. Offerten gef. abzugeben Reichstraße Nr. 14 b. im
 Rührschneiderei Kircken.

Leere Branntweinfässer von $7\frac{1}{2}$ —60 Quart werden zu kaufen
 gesucht. Näheres bei Herrn R. Körner, Thomaskgäßchen 5.

Für ein sicher gestelltes Darlehen von 600 Thlrn. erhält
 eine Person (Herr oder Dame) Logis, Kost, Heizung
 und Aufwartung in einer sehr anständigen Familie.
 Näheres unter M. N. poste restante fr.

100 fl werden gegen hohe Zinsen auf Wechsel und genügende
 Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen unter H. F. fl 5. erbittet
 man durch die Expedition d. Bl.

Gesucht werden 2000—3000 fl gegen 1. und allentiaes Hy-
 pothek auf ein Neubauer Hausgrundstück im Werth von 9000 fl
 durch Bieder mann in Gohlis.

Auf reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc.
 wird Geld geliehen
 Nicolaiskirchhof Nr. 6, zweite Etage.

Ein junger angesehener Geschäftsmann, etablirt, sucht eine ge-
 bildete Dame von gutem Charakter und häuslichem Sinn als
 Lebensgefährtin. Geehrte Damen werden gebeten, auf dieses reelle
 Gesuch Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter der Chiffre
 H. fl 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
 Unterhändler verboten.

Ein junges Mädchen in den 20er Jahren sucht auf diesem nicht
 mehr ungewöhnlichen Wege einen Lebensgefährten.
 Adressen unter M. M. 100. in der Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

Eine Theilnehmerin, womöglich im Materialgeschäft eingerichtet
 und von gutem Charakter, wird von einem jungen Mann sofort
 gesucht. Adressen unter R. L. 21 in der Expedition d. Blattes
 niederzulegen.

Compagnon-Gesuch.

Zur Erweiterung einer im stillen Betriebe befindlichen Näh-
 maschinenfabrik wird ein Socius, am liebsten Kaufmann, mit einer
 Capitaleinlage von 6—8000 Thlr. gesucht. Frankirte Offerten
 besorgt unter Chiffre T. 8000 die Annoncen-Expedition der Herren
 Sasse & Comp. in Leipzig.

Agenten-Gesuch.

Zum Verkauf von Schmelzbutters für ein Haus in Bayern
 wird ein solider und leistungsfähiger Agent in Leipzig gesucht und
 gelangen Adressen sub Chiffre S. G. fl 18. durch die Expedition
 dieses Blattes an den Suchenden.

Reisender gesucht.

Für ein Apoldaer Fabrikgeschäft wird ein junger Mann von
 angenehmen Aeußern und gewandten Manieren zu engagiren ge-
 sucht, der im Manufacturwaarensache schon gearbeitet und gute
 Zeugnisse beibringen kann. Franco-Offerten unter Beifügung der
 Photographie werden erbeten R. L. 30. poste restante Apolda.

Commis-Gesuch.

Für ein Handlungshaus in Wien wird ein junger Commis ge-
 sucht, welcher, nebst den erforderlichen kaufmännischen Kenntnissen,
 mit der doppelten Buchhaltung vertraut ist und eine gute Hand-
 schrift schreibt. Bewerber mit guten Zeugnissen ihrer Fähigkeit u.
 Moralität wollen sich schriftlich an W. Reumann im Hause
 d. Hrn. Bernh. Trinius & Co. hier melden.

Die Buchhalterstelle
in einem Engrosgeschäft ist in nächster Zeit zu besetzen.
Bewerbungen werden erbeten unter H. W. # 1000. poste re-
stanto Leipzig franco.

Mehrere tüchtige Zusammensetzer können sofort Beschäfti-
gung erhalten; man tuttet sich schriftlich direct zu wenden an
die Pianoforte-Fabrik
von C. F. Th. Steinweg Nachf.
in Braunschweig.

Schneidemüller = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener militärfreier und in diesem
Fache gut bewandelter junger Mann wird baldigst gesucht, guter
Gehalt nebst freier Station wird zugesichert, in der Dampfmühle
zu Rauhof.

Werksführer = Stelle.

Ein tüchtiger Maschinenbauer oder Schlosser, wo möglich ver-
heiratet, welcher im Landwirthschaftlichen Maschinenbau, haupt-
sächlich Dreschmaschinen reichliche Erfahrung hat, erhält sofort bei
gutem Gehalt als Werksführer Condition bei
C. Grieben & Wagner in Döbeln.

Zwei tüchtige Schlosser erhalten als Dreschmaschinen-
Monteurs bei gutem Lohn noch Arbeit bei
C. Grieben & Wagner in Döbeln.

Herrenkleidermacher finden Beschäftigung bei
Emil Kitzling, 21 Grimma'sche Straße.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf Meubelarbeit.
E. Franke, Floßplatz Nr. 24.

Mehrere tüchtige Gasschlosser finden dauernde Beschäfti-
gung in der Gasanstalt Lindenau-Platzwig.

Ein accurater fleißiger Tischler findet dauernde Beschäftigung
Thalstraße 9 bei Wandel & Lemmer.

Gesucht werden flotte Falzer und ein kräftiger Laufbursche
Königsstraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Lehrling

aus einer hiesigen guten Familie wird für ein Engros- und
Detail-Geschäft zu engagiren gesucht. Adressen werden unter
H. B. No. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann
kann in einem hiesigen Engros-Geschäft als Lehrling pr. 1. Oct.
placirt werden. Adressen unter der Chiffre L. N. 25. nimmt die
Expedition d. Bl. entgegen.

Für Colporteurs liegt ein lohnender Artikel bereit
Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Ein Mess-Gehilfe
wird gesucht, der im Manufacturfache gearbeitet und jede
Messe bestimmt seinen Dienst versehen kann. Reichstraße 34,
1 Treppe von 8 bis 10 Uhr.

Gesucht wird ein lediger Mann, der Zimmerarbeit versteht
und sich auch anderen Arbeiten unterzieht. Zu erfragen auf dem
Comptoir der Vereins-Brauerei.

Ein kräftiger ehrlicher Markthelfer
findet dauernde Arbeit Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.
Jahrlohn. Gute Zeugnisse Bedingung.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein Markthelfer, der in einem
Material- o. Destillationsgesch. war. Zoerner & Kötz, Nürnberg. Str. 1.

Ein tüchtiger Markthelfer, mit Manufacturen gut vertraut, wird
zum 1. October fürs ganze Jahr gesucht. Zu melden
Katharinenstraße 18, 1 Treppe.

Ein unverheirateter Arbeiter mit guten Zeugnissen wird gesucht
Johannisgasse Nr. 6-8 im Hofe links.

Mehre Leute, welche zuverlässig sind mit Obstabnehmen, finden
sofort Beschäftigung bei Schulze, Lehmanns Garten Nr. 2.

Kutscher = Gesuch.

Eine sofort anzutretende Stelle eines mit besten Zeugnissen ver-
sehenen Kutschers Karolinenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher beim
Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein Kollknecht
Colonnadenstraße Nr. 13.

Ein ordentlicher Bursche, welcher im Delfarbenstreichen bewandert
ist, wird sofort gesucht lange Straße 41.

Gesucht wird ein junger Mensch zur häuslichen Arbeit
Stadt Götze, F. G. Müller.

Zwei gewandte Kellerburschen
finden Beschäftigung in der Restauration der Centralhalle.
Zu melden mit Zeugnissen daselbst.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Keller-
bursche Brühl Weinwandhalle.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche in der Buch-
binderei von J. F. Bösenberg.

Ein kräftiger und zuverlässiger Laufbursche findet bei gutem
Lohn und freiem Logis dauernde Arbeit in der Buchbinderei von
G. Frißsche, Querstraße 34.

Gesucht wird zum 1. October ein Laufbursche in Jahrlohn.
Gustav Schindler, Kochs Hof.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird sofort
gesucht Erdmannstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein Laufbursche mit guter Handschrift wird sofort gesucht
Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche
Colonnadenstraße Nr. 7.

Ein gewedter Laufbursche wird gesucht.
J. G. Silber, Dresdner Hof Nr. 6-7.

Ein Laufbursche im Alter von 14-16 Jahren wird gesucht
Petersstraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Laufbursche, 15-16 Jahr alt, ins Wochen-
lohn große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Laufbursche nicht unter 16 Jahren findet auf längere Zeit
Stellung. Zu melden Reichstraße 13 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Laufbursche im Wochenlohn bei
J. W. Krause, Maschinenfabrik, Lehmanns Garten.

Junge Leute, die das Bildermachen erlernen wollen, können sich
melden Grenzgasse Nr. 27, 3 Treppen.

Junge Mädchen zu Perlendrehen werden gesucht
Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin Hospitalstraße 14, im
Hinterhause 4 Treppen rechts.

Flotte Nähmähnerinnen werden gesucht
Läutchenweg Nr. 4 parterre links.

Mädchen, welche accurat und flott falzen und
auf Bünde heften, finden dauernde Arbeit bei
G. Frißsche, Querstraße Nr. 34.

Mädchen,
welche perfect im Goldauslegen sind, sucht bei gutem Lohn die
Buchbinderei von G. Frißsche, Querstraße 34.

Gesucht
werden mehrere Heft- und Falzerinnen bei dauernder Condition in
der Buchbinderei von J. F. Bösenberg, Querstraße 31.

Falzerinnen sucht
C. A. Rudolph, Querstraße Nr. 28.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Appretiren in der
Wattenfabrik Thomaskirchhof Nr. 3.

Eine Punctirerin und eine Bogensängerin werden zum
sofortigen Antritt gesucht von Ferber & Seydel.

Gesucht
wird sogleich oder zum 1. October eine Köchin mit hohem Lohn,
welche selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann.
Näheres Obstland Dresdner Thor und Grenzgasse- Ecke.

Gesucht wird ein tüchtiges Hausmädchen, welches schon in
einer Restauration war.
Mit Buch zu melden kleine Tuchhalle große Fleischergasse im
Hinterhaus 1 Treppe.

Eine perfecte Jungemagd wird zum 1. oder
15. Octbr. gesucht. Gute Atteste sind mitzubringen
Wintergartenstraße 10 parterre.

Zum sofortigen Antritt gesucht wird eine Köchin. Nur
solche, die gute Atteste haben, wollen sich melden
Nr. 4 Wintergartenstraße 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen,
welches mit Kindern gut umzugehen versteht,
Frankfurter Straße 38 parterre links.

Gesucht
wird eine Köchin, die an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt und
mit guten Attesten versehen ist, bei einem Gehalt von 52 Thlr.,
sofort zum Anreten, Neukirchhof Nr. 3.

Gesucht wird zum 15. October ein mit guten Zeugnissen ver-
sehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reiss Garten,
Hintergebäude, Eingang von der Gerbergasse.

Gesucht wird ein **reines und zuverlässiges Dienstmädchen** Volkmarzdorf Nr. 59.

Gesucht wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren für häusliche Arbeit Zimmerstraße Nr. 2b, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Stubenmädchen. Mit guten Zeugnissen Bersehene melden sich Schützenstraße 20, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Octbr. ein ordentlich zuverlässiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Promenadenstraße 13 parterre.

Gesucht

wird zum 1. October ein freundliches sauberes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Lauchaer Straße 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. October ein gut empfohlenes Stubenmädchen, welches sein weisnähen und gut platten kann, Neudniger Straße Nr. 20.

Ein Mädchen zur leichten Arbeit sucht die Restauration Rathhausstraße Nr. 20.

Ein ordentliches Mädchen wird bis zum 1. Oct. für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Neudnig, Kohlgartenstraße Nr. 267.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt und ein stinkes junges Mädchen zur Aushilfe werden gesucht Conditorei Tuchhalle.

Gesucht wird während des Tages eine Frau in reiferen Jahren als Krankenwärterin Salomonstraße 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufsicht für den ganzen Tag Brühl 52 links 3 Tr.

Eine ausstillende Amme wird gesucht Peterssteinweg Nr. 13 parterre.

Ein junger Kaufmann, welcher gegenwärtig noch in einem Material- und Colonialwaaren-Geschäft thätig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in einer größeren Handlung als Commis, Lagerist oder Stelle als Reisender durch E. Stuhl-träger's Nachweisungs-Bureau in Sangerhausen.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, auch mehrerer Sprachen mächtig und auf die besten Empfehlungen gestützt, wünscht bei bescheidenen Ansprüchen auf einige Stunden des Tages oder auch unter fixer Anstellung Beschäftigung für schriftliche Arbeiten. Gef. Offerten wolle man sub D. S. 73. an Haasenstein & Vogler, Thomaskäfigen 1 richten.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher mit deutscher und französischer Correspondenz so wie mit der Buchhaltung vollständig vertraut ist, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Werthe Adr. beliebe man unter A. K. 27. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Commis, der seit 2 Jahren theils auf dem Contor, theils im Detail einer hiesigen Handlung thätig ist, sucht pr. 1. October eine Stelle für Contor, Lager oder Detail. Gef. Offerten unter S. B. 90. durch die Expedition dieses Blattes.

Werkstellung-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann, mit der Feder vertraut, welcher erst den 1. November in Stellung geht, sucht für die Messe Beschäftigung für Comptoir oder Lager. Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Advocat Dr. Fiebiger, Reichstraße Nr. 11, die Güte haben.

Ein unverheirateter erfahrener **Mechaniker-Gehülfe** im Alter von 23 Jahren, seit 9 Jahren in diesem Fache beschäftigt, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. October eine passende Stellung anzutreten.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre M. R. V. im Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig abzugeben.

Ein tüchtiger Koch sucht Werkstelle. Näheres Hugo Rast, Bühnengewölbe.

Lehrlingsstellengesuch.

Für einen gut erzogenen mit tüchtigen Schulkennntnissen ausgerüsteten, namentlich in den Sprachen wohlbewanderten jungen Mann sucht man per Ostern in einem Manufacturwaaren- oder gros-Geschäft eine Lehrlingsstelle. Gütige Offerten erbittet man sich unter H. H. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein herrschaftlicher Gärtner, 7, 5 und 4 Jahre in Stellung, ein Ober-Saalkellner f. Hotels, der deutsch, engl. u. franz. Sprache mächtig, eine Wirthschafterin für städtischen Haushalt, 8 Jahre in einer Stellung, ein Kutscher, mehrere Hausknechte, sämtl. gute Zeugnisse, werden nachgewiesen durch das Bureau von E. Hofemann, kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Ein junger Mensch, der bereits schon in einem Material-geschäft gewesen, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen beliebe man bei Herrn Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22 niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 24 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben sehr bewandert, sucht sofort oder später Stellung, gleichviel welche es ist. Adressen bittet man Destillation von Dietrich, Halle'sche Straße niederzulegen.

Ein junger Mann von 27 Jahren, welcher früher als Markthelfer gedient und die besten Zeugnisse hat, sucht neben seiner jetzigen Stellung als Hausmann einen Posten als Markthelfer, Laufbursche oder sonstige Beschäftigung und bittet werthe darauf bezügliche Adressen Königsstraße Nr. 20 beim Hausmann abzugeben.

20 ϕ Belobnung Demjenigen, der einem jungen Mann eine Stellung als Markthelfer, in einem Lotteris-Geschäft oder sonst ähnliche Stellung verschafft. Suchender war Soldat und stellt Caution. Gef. Offerten unter Chiffre H. L. 80. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger, gut empfohlener Markthelfer sucht Stellung. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Ein im Manufacturfache, im Rechnen, Schreiben und Packen bewandeter junger Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. October Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man unter B. M. 75 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junger gebildeter Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht sofort Stellung als Markthelfer oder Comptoirbote. Werthe Adressen unter Z. 7. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht noch für die Abende während der Messe Beschäftigung, am liebsten in einer Restauration. Er eignet sich gut in ein Büffet.

Adressen unter B. 20. bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Einen **Werkmarkthelferposten** sucht ein geschäftsfundiger beurlaubter Soldat. Adressen durch Herrn Schleifermeister Böttiger, Reichstr. 55, Selliers Hof.

Drei tüchtige Servier-Kellner, von außerhalb angekommen, suchen für die Meßzeit Beschäftigung. Gef. Adressen erbittet man unter V. B. 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein flotter Kellner, der die besten Zeugnisse hat und in ersten Hotels und Restauration servirt, sucht baldigst eine Stelle als Kellner. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Herrn Restaurateur W. Ihme.

Ein junger Mensch von 15 Jahren sucht Stelle als Laufbursche in einem hiesigen Geschäft. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 32, 1. Etage bei Herrn Zahnarzt Ehrlich.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch mehr Familienwäsche zu waschen und bleichen. Adr. Burgstraße 10 beim Hausmann.

Gesuch.

Eine durchaus geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage der Woche möglichst regelmäßig zu befehen.

Geehrte Adressen bittet man Neukirchhof 35 parterre bei Herrn Tuchbereiter Bär niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung im Ausbessern. Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus dem Gebirge, die geübt im Plattischnähen ist und schon zwei Jahre in einem Weißwaarengeschäft gearbeitet hat, sucht Beschäftigung in gleicher Branche. Gefällige Adr. wolle man unter W. K. 9 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in oder außerem Hause. Adressen erbittet Ritterstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Eine sehr geübte Plätterin sucht noch Beschäftigung. Gerberstraße Nr. 48 im Hofe 2 Treppen links.

Eine junge Dame,

französin, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht auf October eine Stelle als Lehrerin, entweder in einer Familie oder Schule. Näheres über dieselbe Auenstraße Nr. 12 part.

Eine junge Engländerin, welche sich im Clavierspiel und in der deutschen Sprache vervollkommen will, sucht in Leipzig Unterkommen in einer Familie, wo sie gegen Unterricht ihrer Muttersprache an Erwachsene, oder Überwachung und Hilfe bei Kindern, Kost und Wohnung frei genießen könnte. Sie ist ein fein gebildetes, anspruchsloses Mädchen und könnte unterzeichnete Familien, welche sie kennen, Auskunft über ihr Wesen ertheilen. Sie beansprucht allerdings täglich 4—6 freie Stunden, um in dieser Zeit ihren Studien obliegen zu können.

Kaufm. J. C. Sottlieb, Adv. Anschlag, Wasserkunst 4.

Ein junges Mädchen, welches bereits in kaufmännischen Kurz- und Posamentier-Geschäften als Verkäuferin fungirt hat, sucht als solche baldigst Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres durch E. Stuhlträger's Nachweisungs-Bureau in Sangerhausen.

Ein anständiges junges Mädchen sucht sofort Stelle als Verkäuferin oder zur Aufsicht der Kinder, selbige wird gut von ihrer Herrschaft empfohlen. Sternwartenstraße Nr. 18c im Geschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht, um sich zu vervollkommen, Stelle als flotte Verkäuferin. Es wird weniger auf Gehalt, als humane Behandlung gesehen. Adressen Peterssteinweg, Nr. 49 im Hofe links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirt und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solche anderweitig Engagement. Adressen beliebe man unter A. M. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Führung eines Haushaltes. Näheres Grimma'sche Straße 5, 1 Treppe links.

Ein solides Mädchen aus anständiger Familie, nicht von hier, welches im Schneidern geübt und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Stütze der Hausfrau oder sonst angemessene Stellung. Werthe Adr. beliebe man Nicolaisstr. 6 part. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei ältern Leuten als Wamsell in Küche oder Verkäuferin, indem sie sich zu Allem eignet.

Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das noch bei einer anständigen Herrschaft ist, sucht Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Peterssteinweg 11 im Hofe links 2 Tr.

Eine geschickte Jungemagd sucht Stelle.

Ritterstraße Nr. 40.

Ein ordentliches solides Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche, sucht zum 1. October eine Stelle bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfahren Thomaskgäßchen Nr. 1, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorsehen kann, von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft lange Str. 43, 3 Tr. l.

Ein junges ordentliches Mädchen von auswärtig sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 3 parterre.

Ein tüchtiges Stubenmädchen, die stets in Gasthäusern war, sucht wieder als solche Stelle, oder auch während der Messe für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schützenstraße 7, 1 Tr. r.

Gesucht

wird von einem gebildeten Mädchen aus anständiger Familie wegen Wegzugs ihrer Herrschaft eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für größere Kinder und häusliche Arbeit. Adressen Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. October ein Dienst als Jungemagd von einem anständigen Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird. — Ebendasselbst das Nähere zu erfahren Mühlgasse Nr. 4, 3 Tr. links.

Eine Jungemagd, welche in weiblichen Arbeiten erfahren ist und gut nähen, plätten und serviren kann, sucht 1. October oder 15. November anderweitige Stelle. Gef. Adr. bittet man Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stellung als Köchin. Zu erfragen im Milchgeschäft Centralhalle.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Küche und Haus oder auch als Kindermädchen.

Kochs Hof im Spielwaarenladen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusl. Arbeit bis zum 1. oder 15. Oct., am liebsten nach auswärtig. Adr. bittet man abzugeben Schloß- u. Petersstr. Ede am Obststand.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Kinder- oder Pudenmädchen. Adressen bittet man abzugeben Leibnizstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig, aus guter Familie, im Nähen, Plätten u. häusl. Arb. geschickt, wünscht als Stubenmädchen für gr. Kinder anständige Stelle. Zu erf. H. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein anständiges Mädchen, die im Nähen und Plätten, in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. October einen Dienst für Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Alsenstraße Nr. 8 parterre bei der Herrschaft.

Eine perfecte Restaurations- und Hotel-Köchin

aus Böhmen sucht während der Messe Stelle.

Peterssteinweg 50 B, 4 Treppen.

Eine geschickte Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, eine zuverlässige Kindermuhme suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein ordentliches Mädchen

von 18 Jahren, in den nöthigen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. October Dienst bei einer Herrschaft als Jungemagd oder Stubenmädchen. Windmühlengasse 11, 1. Hof rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in allen feinen weiblichen Handarbeiten Kenntnisse hat, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg bei Hrn. Fleischermeister Braune.

Ein solides Mädchen aus guter Familie sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle; hat fast das Kochen gründlich zu erlernen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16, 3 Tr. vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht 1. October Stelle als Jungemagd oder in einem anständigen Hotel als Stubenmädchen. — Zu erfragen Dresdner Straße im Gewölbe des Herrn Fleischermeister Hennner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 1. Oct. Dienst für Alles. Reichstraße 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird von einem fleißigen ordentlichen Mädchen zum 1. oder 15. October ein Dienst als Stubenmädchen.

Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 145 E am Lauchaer Thor.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Alles zum 1. Oct. Zu erfragen Elsterstraße 11 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das sich der Küche und häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. oder 15. October Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten. Gef. Adressen Reichstraße Nr. 9 beim Hausmann Wilhelm.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Eine Köchin u. ein Stubenmädchen, die geschickt in ihrem Fach und 3 Jahr an einem Ort, suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Zwei fleißige Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine arme Waise, welche vergangens Ostern die Schule verlassen hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Familie, wozu möglich bei einem Kinde und sonstige häusliche Arbeit. Näheres Brühl Nr. 57 im Gewölbe.

Eine ganz perfecte tüchtige Restaurations-Kochfrau sucht zur Messe Stelle. Kleine Gasse 2 Hintergebäude 1 Treppe (Weststraße).

Eine perfecte Kochfrau sucht zur Messe Stelle. Zu erfragen Neumarkt 36, 2. Etage rechts.

Eine flinke Kochfrau sucht noch für die Messe Stelle. Reudnitz, Kurze Gasse Nr. 95, 3 Treppen.

Eine Frau, die das Kochen gut versteht, sucht während der Messe in einer Küche Beschäftigung. Adressen unter K. H. 44. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine ordentliche Frau in gesetzten Jahren sucht für die Messe in einer Küche oder sonstige Arbeit.

Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Gesucht wird von einer rüstigen Frau eine Stelle als Aufwäscherin oder häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen 8 im Gewölbe bei Mad. Streubler.

Eine zuverlässige Person sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein junges gesundes Mädchen von auswärtig sucht als Amme bei einer anständigen Herrschaft zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Frankfurter Briefe werden unter B. M. H. 153 poste restante Lützen erbeten.

Eine gesunde kräftige Amme sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Großschöcher Nr. 127 bei Frau Koch.

Gesucht

wird am Neumarkt oder Universitätsstraße eine kleine Niederlage. Anmeldungen unter E. R. H. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Local, welches sich als Werkstatt eignet, erwünscht wäre eine kleine Wohnung dazu, wird Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter K. A. 5. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine freundliche Wohnung im Preis von 80—120 \mathfrak{M} , sogleich oder 1. Octbr. beziehbar, wird zu miethen gesucht.Adr. mit Angabe des Näheren sind bei Hrn. G. Rus im Mauricianum abzug.

Zu Ostern beziehbar wird ein Logis von 250 bis 350 \mathfrak{M} von einer Kaufmannsfamilie (4 Personen) zu miethen gesucht und bittet man Adressen im Ausschmittgeschäft Hainstraße Nr. 32 Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{M} . Adressen bittet man unter D. B. 10 abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird ein Logis, womöglich ein solches, wo eine Rolle mit zu übernehmen ist, und Weihnachten zu beziehen.

Adressen bittet man gefälligst Universitätsstraße in Herrn Otto Klemms Buchhandlung unter L. S. abzugeben.

Vom 1. October wird ein kleines Familien-Logis nebst einfacher Einrichtung mit gemeinschaftlicher oder separater Küche gesucht. Adressen nebst Preisangabe unter R. Café Neuf, Ritterstraße Nr. 14.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden kinderlosen Witwe in der innern Vorstadt ein kleines Parterre-Logis.

Gefällige Adressen werden Bahngewölbe Nr. 2 erbeten.

Eine anständige Witwe mit Tochter sucht ein kleines Logis bis 1. October, innere Stadt, kann wo möglich auch Aftermiethe sein. Adressen niederzulegen unter M. 900. in der Expedition d. Bl.

Wohnungen für einen auch zwei Herren werden gesucht. — Adressen unter C. K. G. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

werden in der Hainstraße oder Fleischergasse 2 bis 3 Stuben, wo möglich eine davon meublirt. Adressen unter J. B. 25 in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesucht zum 1. October von einem einzelnen Herrn ein Logis in der innern Vorstadt, nicht höher als 3 Treppen, bestehend aus einem geräumigen, elegant meublirten 2—3fenstrigen Wohnzimmer (im Winter Teppich durchs ganze Zimmer) und einem Schlafzimmer mit oder ohne Bett. Preis 100—120 \mathfrak{T} pr. anno, zahlbar monatlich pränumerando.

Gefällige Offerten bittet man unter C. L. No. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. Oct in Plagwitz eine meublirte Stube, jedoch ohne Bett. Adressen mit Preisangabe unter M. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von einer einzelnen älteren Dame sofort oder bis zum 1. October bei einer anständigen Familie eine unmeublirte Wohnung von einer größeren und einer kleineren Stube, vorn heraus, nicht über 1 Treppe hoch, zum Preis von 30—40 \mathfrak{M} . Wo möglich in der Marienvorstadt. Adressen unter M. B. abzugeben in der Buchhandlung von J. J. Weber, Mittelstraße 32.

Ein anständiges Mädchen sucht ein meublirtes Stübchen, gleich zu beziehen. Adressen unter J. 4. nebst Preisangabe bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für einen größeren Gesangverein sofort ein Local. Adressen beliebe man unter den Buchstaben G. V. L. niederzulegen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine Witwe,

im Besitze einer gut eingerichteten und fein meublirten Wirthschaft, wünscht einen älteren Herrn, der sorgfamer Abwartung bedarf und strenge Accurateffe verlangt, in Verpflegung zu nehmen oder für einen solchen die Wirthschaft unter Mitbenutzung ihrer Meubles zu führen und erbittet sich Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. C. M.

3 bis 4 Pensionaire

Wnnen in der Familie eines gebildeten Buchhändlers, der eine an der Promenade prachtvoll gelegene Wohnung inne hat, unter mäßigen Bedingungen Aufnahme finden.

Näheres durch Herrn R. Brückmann im Römischen Hause.

Stahlfeder- u. Rosshaar-Matrasen u. Bettstellen vermietet billig Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Etage.

5 Gebett gute Betten sind zur Messe zu vermieten Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Betten sind zu verleihen

Petersstraße 46, 2. Etage.

Eine Niederlage ist noch für diese Messe zu vermieten. Brühl, Seifengeschäft.

Niederlagen, welche sich auch zu Werkstellen eignen, sind lange Straße 13 parterre rechts zu vermieten.

In der Centralhalle sind mehrere Gewölbe, sowohl nach der Promenade, als nach der Centralstraße gelegen, zu vermieten. Zu wenden an H. Wirth im Hause I.

Zu vermieten sind 2 mit einander verbundene Gewölbe nach Befinden zusammen oder getrennt in Nr. 6 des Nicolaitischhofes den 1. April 1868 durch Adv. Grafe, Goethestraße 7.

Ein Gewölbe am Markt ist für diese Messe zu vermieten. Näheres Rathhausgewölbe Nr. 13.

Meßvermietung.

Ein am Markmarkt gelegenes Gewölbe ist für diese Messe noch zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ganze und halbe Gewölbe

am Markt, Grimma'sche, Reichs-, Katharinen- u. Hainstraße, Böttcher- und Salzgäßchen, so wie Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen sind für diese und folgende Messen zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zur bevorstehenden sowie folgende Messen ist die Hälfte eines Gewölbes im Schuhmachergäßchen Nr. 4 billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Restaurateur Reichholdt im Schuhmachergäßchen.

Ein halbes Gewölbe am Markt

ist für diese Messe zu vermieten Bahngewölbe Nr. 11.

Petersstraße 21 ist für kommende Messen ein Gewölbe zu vermieten. Näheres 1 Treppe doselbst.

Ein halbes Gewölbe, Peter Richters Hof Nr. 12, ist auf längere Zeit zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein freundliches Gewölbe

ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 bei Chr. Lude.

Meßlocal = Vermietung

Reichstraße 37, 1. Etage, für diese u. folgende Messen oder auch fürs ganze Jahr durch Adv. Sombold-Starz, Carolinenstr. 7.

Ein Meßlocal ist zu vermieten Nicolaitstraße 42, 1. Etage mit Gasanrichtung.

Ein Hausstand mit oder ohne 1. Etage im Böttchergäßchen — ein ganzes Gewölbe 150 \mathfrak{M} Reichstraße — ein halbes und ein ganzes Gewölbe, Hausstände und Locale in 1. und 2. Etage der Tuchlage so wie in den anderen Meßstraßen hat für diese Mich.-Messe zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Hausstände

für Tuchfabrikanten sind in der großen Fleischergasse 18 (kleine Tuchhalle) früher die Schmiede, zur Michaeli- und den darauf folgenden Messen zu vermieten, in Parterre.

Meßhausstand,

dazu Niederlage mit Gasbeleuchtung versehen, in vorzüglichster Lage des Schuhmachergäßchens, nächst der Reichstr., ist für die Messen zu vermieten durch den Besitzer Theodor Schwinnicke.

Zu vermieten sind Hofverkauflocale in Nr. 14 der Reichstraße für 1. Michaelismesse. Näheres beim Hausmann dort und bei Adv. Grafe.

In der Kaufhalle am Markte hieselbst sind für die bevorstehende Michaelismesse Verkaufsstände zu vermieten. Dr. Hermann Mayer.

Zu vermieten ist ein schönes am Brühl gelegenes Meßlocal mit Gasbeleuchtung von bevorstehender Michaelismesse ab durch Adv. Moriz Dentschel, Grimma'sche Straße 13.

Nicolaitstraße Nr. 41, 1. Etage ist eine Stube als Musterlager für diese und nächste Messen zu vermieten.

Zu vorzüglicher Verpflegung ist als Geschäftslocal eine erste Etage mit Gasanrichtung und Niederlage, auch Wohn- und Schlafzimmern sofort aufs ganze Jahr, ingleichen ein großer Hausstand nebst Niederlage, auch Wohn- und Schlafzimmern mit zwei Betten für die Dauer der Messen von Neujahr 1868 an preiswürdig zu vermieten durch
Adv. Dr. Fiebiger,
Reichstraße 11, III.

Weslocal-Vermietung: Katharinenstraße 28, zweite Etage.

Zu vermieten ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markt in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung, so wie auch zu einem Weslocal vollkommen eignet. Zu melden Leipzig, Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Wesvermietung.
Ein freundliches, geräumiges Zimmer, 1. Etage am Markt, für Contor oder Musterlager geeignet, ist für die Messen oder das ganze Jahr zu vermieten bei Ernst A. Conrad, Hainstraße Nr. 1, 1. Etage.

Wesvermietung.
Für die Dauer der Messe 1 oder 2 Stuben vornheraus mit schöner Aussicht, gut meublirt mit 1-3 Betten, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn.

Wesvermietung.

Im Königsbau am Markt sind in der 2. Etage 2 sehr große schöne und helle Zimmer zusammen oder getrennt als Geschäftslocal für diese und folgende Messen zu vermieten, auch kann Wohnung dazu gegeben werden. Näheres beim Hausmann daselbst.

Wesvermietung.

Ein oder zwei Zimmer, sehr gut meublirt, alte Burg 14 part., Nähe des Brühls und Tuchhalle.

Wesvermietung.
Eine schöne Stube mit Kammer und 2-3 Betten ist billig zu vermieten Poststraße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer als Musterlager oder Geschäftslocal Brühl 72, 2. Etage.

Wesvermietung.

Ein großes 3fenstriges Zimmer in der 2. Etage am Markt gelegen, als Verkauflocal passend, ist für die Dauer der Messe zu vermieten. Zu erfragen im Herrengarderobengeschäft Markt Nr. 8 parterre.

Wesvermietung.

Mehrere schöne Zimmer, hell und groß, passend zu Verkauf- oder Musterlager, sind zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Wesvermietung.
Ein helles großes Zimmer 2. Etage Brühl und Reichstraßeende ist für diese und folgende Messe zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Brühl Nr. 17.

Wesvermietung.

Eine freundliche Stube 1. Etage mit Aussicht nach der Promenade ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten Klosterstraße 12.

Wesvermietung.

2 feine Zimmer sind zu vermieten Brühl 54/55, Rauchwarenhalle, 2. Etage links bei Förster.

Wesvermietung.
Zwei große Zimmer, zu Musterlager oder Verkauflocal passend, sind für diese und folgende Messen zu vermieten Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National.

Wesvermietung.
Als Musterlager ist Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe eine größere Stube nebst Schlafstube noch zu vermieten. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Wesvermietung.

Eine freundliche Stube, als Musterlager passend, nebst Schlafcabinet ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Grimma'sche Straße Nr. 38, 2. Etage, neben dem Raschmarkt.

Wes = Vermietung.

Zu vermieten ist eine Stube, passend für Musterlager oder Wohnung. Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Wesvermietung.

Die 1. Etage Thomaskgäßchen Nr. 8, für Musterlager passend, nebst Schlafcabinet mit 2 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Wesvermietung. Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu 2-3 Betten ist für diese Messe zu vermieten Fleischerplatz Nr. 1b parterre.

Wesvermietung.
Eine freundliche Stube nebst Schlafstube mit 2-3 Betten, Aussicht nach der Promenade. Klosterstraße 11, 3 Treppen links.

Wesvermietung. Eine freundliche Stube mit Schlafkammer mit 2 oder 3 Betten ist während der Messe zu vermieten Nicolaisstr. 27, Hof rechts 3 Tr.

Wesvermietung. Gut meublirtes Zimmer mit Betten Hainstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Wes = Vermietung.

Brühl Nr. 85 in 2. Etage sind zwei Zimmer vorn heraus als Musterlager oder Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst.

Wesvermietung.
Eine Erkerstube nebst Schlafcabinet als Musterlager passend, auch zwei zweifenstrige nebst Schlafstuben sind billig zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Wesvermietung.

Stube und Schlafgemach, anständig und schön gelegen, für einen oder zwei Herren der Tuchfabrikanten passend, Theatergasse 1.

Wesvermietung.

Zur bevorstehenden Messe sind comfortable Zimmer, ganz in der Nähe des Marktes, an Messfremde zu vermieten. Näheres Lurgengsteins Garten Nr. 5 A, 1 Treppe.

Wes = Vermietung.

Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus sind 2 schöne helle Zimmer als Musterlager passend oder als Wohnung für diese und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Zu den Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten mehrere kleinere Localitäten in 1., 2. und 3. Etage Hainstraße 16, gegenüber der Tuchhalle. Näheres im Papiergeschäft daselbst.

Für nächste und folgende Messen ist ein geräumiges 3fenstriges Zimmer vorn heraus zu vermieten Reichstr. 3, 2. Etage.

Wesvermietung. Zwei Zimmer mit 2 und ein Zimmer mit 3 Betten sind während der Messe zu vermieten große Fleischerstraße Nr. 16, 3. Etage.

Petersstraße Nr. 34, 1. Etage ist ein großes dreifenstriges Zimmer nebst Schlafcabinet und 2 Betten für diese und folgende Messen als Musterlager zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer zur Messe und eins zum 1. October. Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Geschäfts-Local.

Die erste Etage des in der Hainstraße sub No. 23 allhier gelegenen Hausgrundstücks, in welcher bisher ein Banquiergeschäft betrieben wurde, ist von Ostern 1868 an durch mich den Unterzeichneten anderweit entweder auf das ganze Jahr oder für die Leipziger Messen zu vermieten. Von Ostern 1869 an könnten dazu auch noch bedeutende Lagerräume, welche mit dem Geschäftslocal in Verbindung stehen, vermietet, auch das Local selbst schon von jetzt an abgelassen werden.

Advocat Hermann Simon,
Ritterstraße 40, III. Etage.

Erste Etage

in Nr. 14 der Reichstraße als Geschäftslocal vom 1. April 1868 ab, nach Wunsch auch früher zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort und bei

Adv. Grafe, Goethestraße 7.

In Selliers Hof, I. Etage nach der Reichsstraße, ist der grössere Theil des zehnten von der Firma Charles Bernard innegehabten Localen zu vermieten. Dr. Roux, Brühl 65.

Eine schöne Parterrelocalität als Comptoir mit Niederlagen ist zu 200 fl an der 3. Bürgerschule für Buchhändler oder ein anderes Geschäft von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein Geschäftslocal,

sehr geräumig, hell u. neu vorgerichtet ist Thomas-Kirchhof Nr. 20, 1. Etage zu vermieten.

Petersstraße Nr. 45

ist die erste Etage als Geschäftslocal zu vermieten.

Erste Etage

in Nr. 46 der Ritterstraße als Geschäftslocal oder Wohnung den 1. April 1868 zu vermieten durch Adv. Fraße, Goethestraße 7.

Zu vermieten ist ein Local, aus drei Piecen bestehend, passend als Expedition oder Comptoir, Grimm. Straße Nr. 11, 1. Etage bei A. Gordo.

Ein großes Zimmer an der Promenade ist zu einem Comptoir von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Katharinenstraße Nr. 18.

Sofort zu vermieten sind in dem großen hellen Hofe daselbst die 2. Etage im Hofe quervor als Geschäftslocal, desgleichen ein Hofgewölbe, 4 Hofstände, 2 Hausstände einzeln oder zusammen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine Parterrelocalität, Raum nach Belieben, ist an einen Expediteur, Engroßisten, Fabrikanten u. c., beste Lage der innern Stadt, zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 p.

Zu vermieten ist ein mit Gasanrichtung versehenes Parterre, als

Restauration oder Verkauflocal

passend. Näheres bayer'sche Straße Nr. 6 c, 1. Etage.

Ein Parterre Dresdner Vorstadt, Eckhaus mit Verkaufsgewölbe und Garten, zu jedem Geschäft, namentlich zur Restauration geeignet, ist per 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Ritterplatz Nr. 16 parterre.

Lauchaer Straße Nr. 29 sind Logis zu 250 fl u. so wie neu hergerichtete helle Locale zu Geschäften oder gewerblichen Zwecken zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. oder Weihnachten ein gut gehaltenes Familienlogis zu 100 fl . Das Nähere Braustraße Nr. 3 parterre.

Zu beziehen ist ein kleines Logis mit Wasserleitung für jährlich 50 fl Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage rechts.

Die 2. Etage Zeiger Straße 19 C. wird wegen Verlegung zum Januar 68 frei und ist die Miete sehr billig. Quartier zu besetzen Nachmittags.

Zu vermieten sind zwei schöne und geräumige Familien-Logis aus 7 Piecen bestehend, in 1. und 2. Etage gelegen.

Alles Nähere beim Hausmann in der Carolinenstraße Nr. 17 parterre, Herrn Rentier Fritzsche's Haus.

Ein gut eingerichtetes Logis von 3 Stuben und 3 Kammer nebst Zubehör ist zu Weihnachten, oder auch früher, zum Preise von 140 Thaler jährlich zu vermieten

lange Straße 43 b, 3 Treppen links.

Verhältnißhalber sind noch 2 halbe Et. z. 1. Oct. mit Wasserl. zu vermieten parterre. Zu erfragen Sternwartenstraße 18 a.

Logis.

Eine zweite Etage zu 130 fl und ein Souterrain zu 45 fl per 1. October zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 15, nahe der Wald- und Frankfurter Straße, beim Besiger.

Grimm'sche Straße Nr. 4 ist zu Ostern 1868 3 Tr. ein mittleres Familienlogis an ruhige Leute zu vermieten. Daselbst 2 Tr.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Parterrewohnung mit Wasserleitung und Gärten. Näheres Wiesenstraße 14, I.

Serberstraße 10

ist die 1. und 4. Etage zu vermieten.

Zu vermieten ist 1. Octbr. hohe Straße 18 ein kleines Logis für 24 Thlr. an eine einzelne Frau.

Eine 1. und eine 2. Etage in der Dresdner Vorstadt mit Garten sind zum 1. October oder Weihnachten zu vermieten. Näheres bei Herrn Thalheim, lange Straße Nr. 40.

Zu vermieten sind 2 Stuben an Leute ohne Kinder oder welche sich verheirathen. Zu erfragen Königsplatz 1, 4 Tr. links.

Eine 3. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung ist für 140 fl vom 1. October an zu vermieten. Näheres Eiferstraße 14, 1 Treppe.

Querstraße Nr. 6,

ganz nahe der Promenade und dem neuen Theater, sind von Michaelis oder Weihnachten ab 2 freundliche, mittlere, neu eingerichtete Familienlogis mit Wasserleitung und Gas zu vermieten. Das Nähere Königsstraße Nr. 2 im Gartengebäude, Treppe E, 2 Treppen zu erfragen.

Zu verm. ist 1. Oct. ein Logis 2. Et. v. h, St., All., Küche, Keller, Bodenkam., an einz. Leute, Pr. 70 fl , Neumarkt 36, Gew. I.

Eine sehr hübsche Wohnung mit 3 Stuben und Zubehör und Wasserleitung im Vorderhaus Eiferstraße 22 zu vermieten. Näheres 1 Treppe im Seitengebäude.

Zu Michaelis ist noch die 4. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Aussicht nach der Promenade, Nähe der katholischen Kirche, zu vermieten; auch kann dieselbe getheilt werden. Auch ist daselbst noch ein trockenes freundliches Souterrain frei. Alles Nähere daselbst Moritzstraße 4, 1. Etage.

Zu Weihnachten beziehbar eine 2. Etage 115 fl , und eine 2. Etage 180 fl in Weßlage — eine 3. Etage 110 fl , Königsstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten ist von nächstem Ersten an eine gut eingerichtete Etage mit Wasserleitung und Zubehör große Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in der Sternwartenstraße, Wasserleitung und Treppenbeleuchtung für 45 fl per anno Michaelis. Näh. Bosenstr. 13 c im Kohlengesch. bei Frau Höbold.

Zu Michaelis beziehbar hat noch hübsche preiswürdige Familienlogis von 80 bis 300 fl theils in der innern Stadt, theils an der Promenade und den besten Lagen der innern Vorstädte zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine schöne 1. Etage (6 Zimmer, 3 Kammern u. c., mit Wasserl., Patentmarquisen, Vorsefster) nebst Garten ist zu Michaelis für 250 fl zu vermieten durch Adv. Wandel, Schloßg. 11.

Zu vermieten ein freundliches Logis nebst Alkoven Ritterstraße 38, III.

Brühl 25, Stadt Cöln ist eine Wohnung im Hintergebäude 4 Treppen links für 50 fl sofort oder für den 1. October d. J. zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Weihnachten und Ostern beziehbar.

Eine Auswahl comfort. und preiswürdiger Familienlogis von 200 bis 600 fl in besten Lagen, darunter eine 2. Etage mit Garten, 8 Zimmern u. c. an der Promenade — eine 3. Etage von 7 Zimmern, Salon u. c. am Museum — eine 1. Etage mit Garten, 6 Zimmern u. c. Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage mit Balcon und Garten, 8 Stuben, 1 Salon u. c. und eine dito 6 Stuben und Garten u. c. am Rosenthal hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Souterrain von 2 Stuben, 2 Kammern an solide ruhige kinderlose Leute Eiferstraße 10.

Neuditz.

Die Hälfte der 2. Etage im Gräßchen Hause Nr. 293 ist zu Michaelis d. J., Preis 140 fl pro Jahr, zu vermieten.

Zu erfragen im Einwohner-Bureau zu Neuditz.

Zu vermieten ist bis 1. Oct. ein freundliches und bequemes Logis, Preis 48 fl , und ein Weihnachten zu beziehen für 36 fl . Zu erfragen Omnibusstation Neuditz, grüne Schenke, 1 Treppe.

Zu vermieten ist noch und 1. October zu beziehen ein freundliches Parterrelogis, Stube, Kammer und Küche u. übriges Zubehör für 40 fl Ruchengartenstraße 116 in Neuditz.

Für Pensionaire oder Beamte.

In Connewitz

zunächst der Stadt ist eine geräumige elegante Parterre-Wohnung unter Mitgenuss von großem und schönem Garten für das ganze Jahr an einen ruhigen und respectablen Abmieter billig zu vermieten, auch sogleich zu beziehen.

Reflectanten wollen ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. S. II 30 hinterlegen.

Zu vermieten

eine große Stube 2 Fenster vorn heraus an 1 oder 2 Herren sogleich oder 1. October, Saal- und Hausschlüssel, Neutirchhof 5, 3.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube vorn heraus mit Saal- und Hausschlüssel Inselstraße 15 parterre links.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer mit u. ohne Meubles hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Wohn- und Schlafstube nahe der kath. Kirche Moritzstraße 13, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschlüssel an einen anständigen Herrn
olie Weg 14 parterre, Nähe des alten Theaters.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Wohn- und Schlafstube, Aussicht ins Freie, Wiesenstraße 12, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Braustraße Nr. 5b, 1 Treppe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Schlafkammer an 1 einz. Herrn große Fleischerstraße 12, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer mit 1 bis 2 Betten. Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meubel, separater Eingang. Schützenstraße Nr. 4, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube, sep. Eingang, Ortmann'scher Steinweg 60, 4.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, sep. Eingang, und ein großes G. f. A. f. Zimmer ist zu haben
Weststraße 66 im Annathol.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube zum 1. October
Koschstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine Stube vorn heraus. Zu erfragen Thomagäßchen 10 im Geschäft.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an eine Dame Preuzergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche mehrgleiche Stube an einen Herrn, sogleich zu beziehen, Ransädter Steinweg Nr. 5, 1 Tr.

Gohlis, Hauptstraße

an der Danneberglinie, ist ein freundlich im Parterre befindliches Garçonlogis mit oder ohne Meubel sofort zu vermieten.

Näheres Thomagäßchen Nr. 9 im Materialgeschäft.

Umstände halber ist auf den 1. October d. J. eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Hofplatz an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 45, 2. Etage rechts.

Garçonlogis, distinguiert, sehr freundlich und comfortabel, mon. 6. Münzgasse 19, II.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit sehr schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten
Eiserstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Eine gut meublirte Stube ist billig zu vermieten und kann gleich bezogen werden Sternwartenstraße 18a, 4 Treppen links.

Eine Stube ohne Meubel ist vom 1. October zu beziehen.
Petersteinweg Nr. 18 part.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, mit schöner Aussicht nahe am Hofplatz ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten, auf Wunsch mit Kost,
Sternwartenstraße Nr. 120, 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort oder zum Ersten zu vermieten.

Näheres lange Straße Nr. 41, 1 Treppe links.

Ein fein meubl. Wohn- und Schlafkammer an der schönsten Stelle der Promenade zum 1. October zu beziehen bei
H. Löwenthal, Bahnhofsstraße 19-20, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen mit Meubel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Eisenbahnstraße 14, im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II.

Eine feinmeublirte Stube an der Promenade ist per Monat 5 pr. 1. October oder früher zu vermieten. Zu erfragen bei
Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Drei bis vier helle Bodenkammern, jede zu ver-
schärfen, zusammen in einem Verschluß, mit separatem Eingang, in der Nähe der Grimma'schen Straße, sind sofort oder später billig zu vermieten Nicolastraße Nr. 51, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an Herren n. Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe 1 Treppe.

Eine freundl. Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Lehmann's Garten großes Haus 3. Th. 4 Tr. links.

Eine einfache meublirte Stube ist zu vermieten als Schlafstellen
Härdenberger Straße 1, 5 Treppen.

In einer freundlich meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen, sep. mit Saal- und Hausschlüssel, Weststr. 170, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten sind in einer freundl. Stube an solide Herren 1 oder 2 Schlafstellen kleine Burggasse 6 parterre links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube sep. Eingang Rudolfs, Gemeindegasse 288, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Ritterstraße 40, 4 Treppen vorn herauf.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn herauf.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Hausschlüssel für anständige Herren. Petersteinweg 50 B, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle
Lauchert Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse 12 u. 13, Hof rechts 2 Treppen bei Böttge.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Königsplatz Nr. 4, 1 Treppe im Hof.

Offen ist eine Schlafstelle
Lange Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. heizbaren Stube für Herren Moritzstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schloßgasse Nr. 7, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer meublirten Stube Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn herauf.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herren
Eisenstraße Nr. 9 parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Mädchen oder Herren Petersteinweg Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein Teilnehmer wird zu einer freundlichen heizbaren Stube gesucht Blumengasse Nr. 3b, 1 Treppe links.

Zu vermieten

ist ein freundliches Local an geschlossene Gesellschaften Reichels Garten Dorotheenstraße 2,

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer. Morgen Scholaren-Club (erste Stunde) im Wiener Saal.

Abschieds-Soirée

findet Sonnabend den 21. September Abends 7/8 Uhr im großen Saale der Restauration des Herrn Wilh. Esche statt, und ich erlaube mir zu derselben ergebenst einzuladen. Entrée 5 pr.

Alexander Bachmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Leipziger Liederhalle

große Fleischerstraße 24.
Heute und folgende Tage
Concert der Gesellschaft Knebelsberger
aus Unterfeilermark.

Solovorträge auf der Zither, Philomela und Flöten.
Auswahl von Sopsen, ff. Bayrisch und Lagerbier empfiehlt
Anfang 7 1/2 Uhr.
C. Lango.

Königskeller.

Heute musikalisch-komische Soirée der Compagnie
Söldel, Ermisch, Fil. Monnet. Dabei warme und kalte
Speisen, Bier ff. auf Gut.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 263.] 20. September 1867.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert. Norddeutsche Liederhalle.

Heute Freitag musikal.-declam. Abendunterhaltung mit Concert, ausgeführt von den Gesangsboubretten Fräul. Pohl und Fräul. Brandt so wie den Gesangskomikern Herren L. Carlsen, Dittlich und Hannemann. Zur Aufführung u. A.: Scene u. Tanz-Duett a. d. P. Alexander der Große zum 5. Male, Scene u. Duett a. d. P. Kein Geld, Schneider-Walzer — ein Student — Theatralische Studien, Scene u. Duett, ein melancholischer Müllergeselle u. Anfang 7 1/2 Uhr. Bährisch Bier und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet, Auswahl Speisen à la carte. Carl Weinert.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Erstes Debut

des Herrn Baritonist Bruch und Herrn Komiker Richter. Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen zum siebenten Male: „Othello in Kyritz.“ Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé gratis. A. Grün.

„Hamburger Keller.“

Heute Abend musikal. Unterhaltung von der beliebten Damencapelle der Herren Komiker Alphons Edelman u. Kaltenborn. NB. Von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen, kalte und warme Speisen in reichlicher Auswahl, Bier auf Eis ff.

Drei Mohren.

Heute Rebhuhn, Hasen- und Gänsebraten, Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Burgkeller.

Jeden Tag Mittagstisch à la carte nach reichhaltiger Speisekarte.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendstisch à Port. 2 1/2 N. Gute Mittag sauern Rinderbraten mit Klößen von 1/2 12 Uhr an.



Rhein. Wein- u. Bayerische Bierstube zum Annathal, Weststr. 66

empfehlen ein feines Glas Bayerisch, sowie Thüringer Lagerbier und diverse billige Weine. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Bedienung durch Thüringer Damen.

Bouillon täglich 1/2 10 Uhr früh außer dem Hause abzugeben Hotel de Saxe.

Stätterich.

Die freie angenehme Partie dahin ist in jetzigen nicht zu warmen Tagen nur zu empfehlen, sowie gleichzeitig der Aufenthalt in meinem mit den schönsten Georginen und anderen Blumen geschmückten Garten. Täglich frischen Obst- und Kaffeeuchen, warme Speisen u. Schokolade.

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Die von mir seit Kurzem übernommene Restauration „zur Münchener Bierhalle“ empfehle ich in meiner neuen Einrichtung dem hiesigen und auswärtigen Publicum. Eßt Bayerisch und verschiedene andere Sorten Biere, so wie warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Auch bin ich durch meine Localitäten in den Stand gesetzt, Dinners und Soupers für Gesellschaften auf Verlangen zu bereiten.

L. Singer, früher Wirth im Casino zu Altenburg.

E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz.

Heute Abend empfehle Karpfen polnisch und blau. Bier famos. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Karpfen polnisch

empfehlen für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich. NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Karpfen poln. mit Weinkraut, Bährisch von Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.

Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstrasse 10 von F. A. Däbritz empfiehlt heute Abend Ente mit Krautklößen. Biere ausgezeichnet.

Täglich guten Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße empfiehlt F. A. Helger, Querstraße Nr. 20.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute ladet zu Schlachtfest ergebenst ein

Adolph Buchholz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Carl Gorhardt, Parkstraße.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Adolph Schuster, Hospitalstraße Nr. 38.**
Bier ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. C. verw. Kässner, Brühl 68.

Heute Schlachtfest empfiehlt Webers Restauration, früher Johne,
nebst ausgezeichnetem Merkwürdiger Lagerbier. NB. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Schweinsknochen mit Klößen
empfehlen heute **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Dresdner Hof. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig.
Lagerbier ff.

Hôtel de Saxe.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, Coburger Actienbier ff.
Paul Tittel.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Sängor, Querstraße 10.**

Stadt Königsberg. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet
Fr. Siefert, Brühl 34.

Heute Abend Schweinsknochen im Italienischen Garten.

F. L. Stephan, Universitätsstraße 2.

Heute früh Speckfuchen.
Jeden Tag frischen Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut. — Bayerisch feinste Qualität aus der Brauerei Zirndorf bei
München, sowie Lagerbier ausgezeichnet aus der Brauerei E. Lorenz in Reudnitz.

Zills Tunnel.
Heute früh von 1/9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen. Eßt Bayerisch von Henninger in Nürnberg ausgezeichnet.
Sommerlagerbier ff. Es ladet ergebenst ein **Franz Müller.**

**Restauration und Café am Rosenthal
von C. Zahn.**

Heute Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an Wellfleisch.

Restauration von F. Tittelbach,
Brühl- und Ritterstraßen-Ecke.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **D. O.**

Heute Schlachtfest empfiehlt
F. Müllig, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Trunkels Restauration

Wollstraße Nr. 12
empfehlen früh 1/9 Uhr Speckfuchen. Bier ff.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Verloren
wurde am Dienstag eine braunleiderne Brieftasche
mit Gummischnur, Inhalt eine Postkarte und
ein Zehnthalerschein der Kölnischen Privatbank.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 3.

Verloren wurden Donnerstag den 17. Sept. von der Königs-
straße nach dem Markt 2 Billa's für den Frauenbildungsverein.
Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 14, 5 Treppen.

Verloren von der Centralstraße nach Lehmanns Garten zum
1. Hause links eine kleine Broche, mattes Gold, in Form eines
Knopfes, gegen gute Belohnung abzugeben
Centralstraße Nr. 14, 1. Etage.

Städtischer Verein.
Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung in der Leinwandhalle.
Der Vorstand.

Pädagog. Gesellschaft. Sitzung Sonnabend d. 21. Sept. Vortrag des Herrn Dir. Dr. Meßius.
In Stellvertretung des Vorsitzenden: **Dr. Pfl.**

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Verloren wurde ein Urlaubspass. Der Finder wird ge-
beten denselben auf dem Polizeiamte abzugeben.

Verloren wurde eine stählerne Brille mit schwarzem Futter.
Abzugeben gegen Belohnung Neukirchhof 42, 4 Treppen.

Verloren ein Schlüssel, höhl mit eingeschnittenem Zahn.
Abzugeben aller Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde von der Kreuz- bis zur Grimma'schen
Straße ein kleiner Ring, Inschrift Gott mit Dir.
Gegen gute Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 8 in der
Restauration.

Auf dem Wege von der Leibnizstraße nach der Weissenburg ist
eine Cigarrentasche mit elfenbeinernem Wappen
und Krone verloren gegangen.

Der ehrl. Finder wird gebeten dieselbe gegen eine anständige
Belohnung Leibnizstraße Nr. 25, 1 Treppe hoch abzugeben.

Ein kleiner Wachtelhund,
weiß und braun gefleckt, mit rothem Lederhalsband, ist gestern an
der Rennbahn abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben
Erdmannstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ein schwarzer Pudel, geschoren, abzugeben
Felsenkeller Plagwis. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein gelber Pinscherhund, den linken
Vorderfuß schleppend. Abzugeben Lehmanns Garten O.

Gefunden den 17. Septbr. eine Eisenschleife in der Luxerstr.
Abzugeben gegen Infectionsgebühren Bauhoffstraße Nr. 2.

Derjenige Herr, welcher vorgestern das Steuerzeichen geholt hat,
wird dringend gebeten sich noch einmal Erdmannstr. 2 zu bemühen.

Wechsel über 600 Tblr., verfallen noch 1861,
Accept des Herrn J. Rosenthal in Jassy, Oedre
Rosamentierer & Diamant, letztes Giro Weins-
berger & Porowitz.

Den Inhaber ersucht behufs einer Eröffnung sich zu melden
Adv. Stecke.

Bienenzüchter-Verein für Leipzig und Umgegend

Sonntag den 22. September Nachmittags 3 Uhr in der goldenen Säge.

Tagesordnung: I. Referat über die Versammlung und Verlosung des Bienenwirtschaftlichen Hauptvereins des Königreichs Sachsen. II. Versuch mit der selbstconstruirten Honigenleerungsmaschine. III. Vorzeigung einer ausnahmsweise starken Honigwabe und Vereinsangelegenheiten; Aushändigung der Karten etc. — Um zahlreichen Besuch bittet **Der Vorstand.**

Für die Abgebrannten in Johannegeorgenstadt

bin ich gern bereit **Saben der Siebe** anzunehmen, dieselben weiter zu befördern und f. B. darüber öffentlich zu quittiren.
Friedrich Struve, Oranien'sche Straße 26.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes und von einer großen Anzahl wirklich medie. Doctoren und andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegtes Fabrikat

„weißer Brust-Syrup“

beim Publicum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen. Ich mache daher das leidende Publicum darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weißer Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angekündigt und verkauft wird.

- Für Leipzig halten die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pfitzmann, Neumarkt.**
- Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.**
- C. Weise, Schützenstraße.**
- O. Jessnitz, Dresdner Straße.**
- H. A. Schulze, Gerberstraße.**
- A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.**
- G. A. W. Mayer in Breslau,**
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrups.

Die Hunde bellen immer noch.

Lieber Karl, ich möchte Dich heute Abend noch einmal sprechen, bitte, vergiß es aber nicht. **M. S.**

Meine Liebe! Sie scheinen noch immer nur an Mitleid und Theilnahme zu glauben.

Es gratuliren dem Fräulein **Pauline Offenberg** zu ihrem 18. Geburtstage von ganzem Herzen
Ihre Gesangsfreunde.

Unserm Galoppreiter **Schuss** zum heutigen Tage ein donnerndes Hoch.
Reit-Club Schussella.

Herrn **Schuss** zum heutigen Geburtstage die besten Wünsche von der dreifingrigen Bettlante.

Meinem lieben **Schuss** zum heutigen Tage die herzlichste Gratulation.
Der Stern der Gerberstraße.

Meinem Collegen **Schuss** zum heutigen Tage ein donnerndes Hoch.
Utscha.

Krepelei.

Heute Schluß der Sommer-saison. — Zahlreiches Erscheinen erwünscht!
Der Hauptkrepel.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Kretswald, Pächter a. Apolda, grüner Baum. | Bohme, Kfm. a. Garzburg, Stadt Berlin. | Diez, Fabr. a. Gera, goldnes Sieb. |
| Kretsch, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg. | Bertram, Kfm. a. Königswinter, Spreers H. garni. | Deuber a. Bamberg, und |
| Kühls, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum. | Berna, Frl., Rent. a. Stuttgart, S. de Baviere. | Domsch a. Merseburg, Kfz., Lebe's H. garni. |
| Kunze, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. | Bier, Del. a. Meisa, Hotel z. Dresden. Bahn. | v. Erdmannsdorf, Kammerherr a. Dresden, Stadt |
| Kunze, Kfm. a. Walditz, goldne Sonne. | Biese, Kantor a. Kieritz, Stadt London. | Hamburg. |
| v. Kretzungen u. Tochter, Rentier a. Bonn, | Ballheiner, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne. | Eisert, Kfm. a. Pesti, Stadt Berlin. |
| Hotel de Baviere. | Chauheilm u. Fam., Kfm. a. Berlin, Hotel zum | Eberlé, Kfm. a. Verona, Stadt Gotha. |
| Ammerthal, Kfm. a. Brody, Stadt Gdn. | Chüringer Bahnhof. | Feulgen, Kfm. a. Werben, und |
| Adermann, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Wien. | de Chodakowski, Frau Rent. n. Schwester und | Fratscher, Del. a. Schwerin, S. z. Palmbaum. |
| Braun a. Fam., Rent. a. London, S. de Russie. | Dienerin a. Warschau, Hotel de Bologne. | Frekel, Kfm. a. Gilenburg, goldner Hahn. |
| Buler, Holzhdlr. a. Lausitz, und | Geunith, Kfm. a. Wilna, Stadt Gdn. | Fir, Frau Oberlehrer n. Söhnen a. Soest, Hotel |
| Becker, Viehhdlr. a. Müschen, St. Dranksh. | z. Gornowols, Frau Gräfin n. Familie aus | zum Magdeburger Bahnhof. |
| Barth, Part. a. Lübeck, und | Petersburg, und | Fischer, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Berlin. |
| Blochmann, Commissionrath a. Dresden, Hotel | Carrel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. | Fahbender, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdn. |
| zum Palmbaum. | Claus, Kfm. a. Aachen, S. z. Berliner Bahn. | Grün, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. |
| Bilow, Frau Rentiere a. Bremen, und | Diesler, Bauunternehmer a. Offenbach, Hotel | Grafer, Buchhalter a. Majork, g. Elephant |
| Beier, Fräul. a. Finsterwalde, Hotel zum Magde- | de Russie. | Griede a. Berlin, und |
| burger Bahnhof. | Diefhaus, Kfm. a. Iserlohn, S. z. Magdeb. Bahn | Gobrovan a. Salacz, Kfz., Lebe's H. garni. |
| Beck, Kfm. a. Drah, Mannnes Hof. | Dorenberg, Frl., Rent. a. Kref, S. de Baviere. | Glasen, Kfm. a. Lengfeld, Stadt Nürnberg. |

Situlia.

Morgen Abend Réunion mit Damen im Keller.
Der Präsident: **H. Cannd.**

Sonntag 22. September

Spaziergang nach Lösnig.
Versammlung: Nachmittags 2 Uhr **Vereinsbierbrauerei.**

Ihre eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch an
Franz Franke.
Marie Franke geb. Cägr.
Graudenz. Leipzig.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags verschied in Folge eines Schlaganfalls nach langem Leiden unsere gute liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Wilhelmine** verm. Ober-Post-Secretair **Meyer**, geb. **Sesse**. Dies zeigen wir nur hierdurch an, um Alles Beileid bittend.

Chemnitz, den 18. September 1867.
Sugo Schatz nebst Frau und Kindern.

Heute früh 6 Uhr ist unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau **Pauline Södel**, Hebamme hier, sanft und ruhig entschlafen. Dies ihren zahlreichen Freunden und Bekannten hiermit zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, Teplitz und Bogen, den 19. September 1867.
Die Hinterbliebenen.

Allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht, daß uns unser heißgeliebtes Kind **Suida** heute Morgen 9 Uhr im Alter von 14 Wochen durch den Tod entzissen wurde.

Leipzig, den 19. September 1867. **Emil Marow u. Frau.**

Offen Abend 12 Uhr nahm Gott unser liebes gutes Kind **Elisabeth** im zarten Alter von 4 1/2 Monaten wieder zu sich, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, 19. Septbr. 1867. **Gustav Schaupt,**
Mina Schaupt, geb. Meuter.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode unsrer guten **Emma Nisch** geb. **Seybey** sagen hierdurch ihren innigsten Dank

Die Hinterlassenen.

Dank dem Herrn Dr. **Meißner** für sein unermüdetes Bestreben für unsere lieben Kinder, welche zu einem bessern Leben dahin scheiden mußten; Dank dem Herrn Pastor **Gräfe** für die trostreiche Rede, die uns und unsern lieben Kindern noch zu Theil wurde am Grabe; Dank allen Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und vielen Kränze. Die tiefbetrübteln Aeltern
Wilhelm Kamprad nebst Frau.

Druckfehler: Nr. 262 d. Bl. Seite 8527 Spalte 2 ist in der letzten Anzeige fälschlich **Theodor Konz** statt **Theodor Kunz** gesetzt worden.

Grundmann, Dr. med. a. Roswein, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und
Heinert, Deconom a. Reiteburg, weißer Schwan.
Heuer, Fabrikdirector a. Harburg, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Hämmerling, Kfm. a. Stettin, und
Huffad, Handelsm. a. Nixdorf, Bamberger Hof.
Herrsch, Kfm. a. Teplitz, Hotel Stadt Dresden.
Howard, Kfm. a. London, Hotel z. Palmbaum.
Härtling n. Fam., Maurermeister a. Zeitz, bl. Ros.
Hinko, Musiker a. Dresden, goldner Hahn.
Heimbold, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
Hennig n. Fam. a. Kleinweide,
Hennig n. Frau a. Onabau, Prediger, und
Haberland, Frau Fabrikbesitzerin a. Finsterwalde,
Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Holter, Kfm. a. Groitzsch, Spreers H. garni.
Hartig, Strumpfwirkermeister a. Thurm, g. Sonne.
Herlitzsch, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.
Harting, Bergmstr. a. Lobenstein (Ungarn), St. Cöln.
Hübisch a. Breslau, und
Hönig a. Prag, Kfste., Lebe's Hotel garni.
Holloß, Buchhdt. a. Großenhain, H. de Pologne.
Jacker a. Prag, und
Joers a. Gladbach, Kfste., Hotel de Baviere.
Kreger, Handelsm. a. Berlin, St. Nies.
Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Köppe, Student a. Soest, H. z. Magdeb. Bahn.
Koch, Viehhdt. a. Erfurt, goldne Sonne.
Klüpper, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Kranich, Kfm. a. Braunschweig, Stadt London.
v. Koszoth, Frau Gräfin n. Schwester, Jungfer
u. Courier, Gutesbes. a. Pesti, H. de Pologne.
Kipke, Frau n. Tochter, Rentiere a. Berlin,
Hotel de Pologne.
Lippert, Kfm. a. Neualbenreuth, grüner Baum.
Lehla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
Lipschütz, Geldwechsler a. Krakau, Tiger.
Leon, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Liedmann, Fuhrherr a. Düben, St. Braunschweig.
Menzel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Raumburg, Stadt London.
Marcksteller, Kfm. a. Nemscheid, w. Schwan.

Mittag, Fräul. a. Gera, Hotel de Russe.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, H. St. Dresden.
v. Müller n. Tochter, Freifrau a. Dresden,
Münchener Hof
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Meißner, Deconom a. Cassel, goldne Sonne.
Miller, Frk., Privat. a. Philadelphia, St. Cöln.
Meißel, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Mühlbach, Kfm. a. Gör, Lebe's H. garni.
Mathai, Kfm. a. Gotha, und
Maszewsky, Geh. Staatsrath a. Petersburg,
Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Neus a/Rh., grüner Baum.
Morgenstern, Rent. a. Stettin, H. z. Berl. Bahn.
Nagel, Handelsm. a. Berlin, Bamberger Hof.
Necolo, Kfm. a. Galacz, Lebe's H. garni.
Nablée, Kfm. a. Paris, H. z. Dresdn. Bahnhof.
Neumann, Tafelbeder a. Waldenburg, und
Neumecke, Kfm. a. Bennedekstein, w. Schwan.
Nolte, Kfm. a. Nürnberg, H. z. Thür. Bahn.
v. Dörpen, Kammerherr n. Diener a. Schwerin,
Hotel zum Berliner Bahnhof.
Pfeil n. Sohn, Rechtsanwält a. Waldheim,
Hotel zum Palmbaum.
Pitz, Kfm. a. Halberstadt, H. z. Magdeb. Bahn.
Pauling, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
Peters, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Pischhafer, Fabrikdirector a. Gera, Hotel zum
Thüringer Bahnhof.
Roffau, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.
Rust, Fabr. a. Offenbach, Hotel de Russe.
Rottler, und
Roese a. Dresden, Kfste., H. z. Palmbaum.
v. Römer n. Frau, Oberleutnant a. Fraureuth,
Münchener Hof.
Rosenmeyer n. Frau u. Schwester, Oberlehrer, u.
Rosenmeyer, Kfm. a. Cassel, Stadt Cöln.
Richter, Gesangsdiriger a. Wittenberg, Brüssel. H.
Schulze, Kfm. a. Eibenstock, H. z. Berl. Bahn.
Sucrow, Landesprediger a. Izenburg,
v. Specht, Baron, Rgutsbes. a. Hannover, und
Sommer, Frau Rent. a. Reichenberg, St. Nürnberg.
Schradler, Kfm. a. Altenkirchen, grüner Baum.
Stolle, Beamter a. München, und
Steinbecher, Kfm. a. Breslau, Stadt London.

Stahl, Bierbrauereibes. a. Windorf, St. Nies.
Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Schulz, Kfm. a. Kopenhagen, H. z. Palmbaum.
Sens, Privatm. a. Raumburg, blaues Ros.
Stephan, Kfm. a. Hirschfeld, goldner Hahn.
Schmidt, Verwalter a. Nisleben, braunes Ros.
Sumpff, Fräul. a. Finsterwalde, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Schröder, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
Sezer, Kfm. a. Gotha, Stadt Berlin.
Seidel, Handelsm. a. Schönhaida, St. Braunsch.
Schweder, Bildhauer a. Spaa, und
Schmidt, Kfm. a. Neustadt i/Th., g. Sonne.
v. Schmerzing, Baron, Oberkallmstr. a. Gera, u.
Stifte, Frk., Rent. a. München, H. de Baviere.
Sundtrom, Adv. a. Neu-Deleans, goldnes Sieb.
Scherer, Fabr. a. Constanz, Stadt Wien.
Schulze, Privatmann a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Trumphen, Frau a. Gagen, H. St. Dresden.
Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Türk, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Thienemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Tornset, Rent. a. Großenhain, H. de Pologne.
Uhle, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Unger n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Warschau,
Hotel Stadt Dresden.
Unger n. Familie, Stadtkassier aus Zittau,
Stadt Freiberg.
Werner a. Mitau, und
Weißbach a. Chemnitz, Techniker, Bamberger H.
Waldner, Kfm. a. Pesti, Hotel de Russe.
Wagner, Hofmechaniker a. Berlin, H. St. Dresden.
Weiß, Ingenieur a. Aachen, Stadt Hamburg.
Weidenmüller, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Wand, Conditor a. Posen, braunes Ros.
Wiesenthal, Kfm. a. Stala, Stadt Cöln.
Wallner n. Sohn, Commissionsrath u. Theater-
besitzer a. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Wolzogen, Fehr., Rittmstr. a. Würzen,
v. Werthern n. Frau, Frei- u. Gutsbr. a. Bochra, u.
v. Wigleben, Freiherr, Rittmeister a. Ritscher,
Hotel de Prusse
Zerker, Kfm. a. Berlin, Bamberger Hof.
Ziegler, Def. a. Mülkau, H. z. Thür. Bahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Septbr. Berg.-Wärk. S.-B.-Act. 143³/₄; Berl.-Anth. 220; Berl.-Pottd.-Magdeb. 217³/₄; Berl.-Stett. 136³/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 134; Eln.-Wind. 142¹/₂; Cosel-Dorb. 68¹/₂; Galiz. Carl-Ludw. 86⁵/₈; Köbau-Zittau. 38¹/₂; Mainz-Ludwigsh. 126; Medl.-Lnd. 73¹/₈; Fr.-Wilt.-Nordb. 93¹/₂; Oberschl. Lit. A. 194; Destr.-Franz. Staatsb. 129; Rhein. 117; Südbahn (Rom.) 100¹/₂; Thür. 127¹/₂; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103¹/₄; do. 4¹/₂ 97⁵/₈; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 84¹/₂; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 97; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 104³/₈; Destr. Nat.-Anl. 53¹/₄; do. Credit-Loose 70¹/₄; do. Loose von 1860 66¹/₂; do. von 1864 40; do. Silber-Anleihe 59¹/₄; do. Bank-Noten 82⁵/₈; Russ. Prämien-Anleihe 99¹/₂; do. Polnische Schatzobligat. 62¹/₄; do. Bank-Noten 84; Amerikaner 76³/₄; Dessauer do. 90; Genfer Credit-Actien 26; Sauerer Bank-Actien 102¹/₂; Leipz. Credit-Act. 85; Rhein. do. 88³/₄; Preuß. Bank-Anth. 148³/₄; Destr. Credit-Actien 72³/₄; Sächs. Bank-Act. 101³/₄; Weimar. Bank-Act. 85; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 48¹/₄. — Wechsel. Amsterdam t. S. 142³/₄; Hamb. t. S. 150³/₄; do. 2 M. 150¹/₂; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 80¹/₁₂; Wien 2 M. 81³/₄; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 93¹/₈; Bremen 8 Tage 110³/₄. — Schluss fest.
Frankfurt a/M., 19. Septbr. Preuß. Cassen-Anwetz. 105¹/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 119³/₄; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 96¹/₄; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pro 1882 76¹/₄; Destr. Ex.-Actien 171; 1860r Loose 67¹/₄; 1864r Loose —; Destr. Nat.-Anl. 51⁷/₈; 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 97¹/₄; Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anleihe —; Steuerfreie Anl. 47; Staatsbahn 228. Watt.
Wien, 19. Septbr. Amtliche Notirungen. (Weidcours) Metall. 5⁰/₁₀₀ 56.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.40; Nationalanlehen 65.—; Staatsanleihe von 1860 81.30; Bank-Actien 681; Actien der Creditanstalt 179.30; London 123.40; Silberagio 121.25; f. f. Münzducaten 5.88¹/₂. — Börsen-Notirungen v. 18. Sept. Metall. 5⁰/₁₀₀ 56.70; do. 4¹/₂ 97.

—; Banfact. 681.—; Nordbahn 170.—; Wit Berl. v. J. 1854 71.75; National-Anl. 65.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 237.60; do. der Cred.-Anst. 180.30; London 123.45; Hamburg 90.70; Paris 48.95; Galizier 211.75; Act. der Böhm. Westb. 145.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 186.—; Loose d. Creditanstalt 127.50; Neueste Loose 82.20.
London, 18. September. Consols 94¹³/₁₆.
Paris, 18. Septbr. 3⁰/₁₀₀ Rente 69.05. Ital. Rente 48.55. Cred.-mob. Actien 236.25. Destr. Staats- Eisenbahn-Actien 485.— Lombard. Eisenb.-Actien 383.75. Destr. Anl. de 1865 331.25. 82⁵/₈. Watt. Anf.-Cours 69, 17, 69.
Liverpool, 19. September. (Baumwollensmarkt.) Umsatz 12000 B. Stimmung fest. Amerikanische Baumwolle 9¹/₂—9³/₄ d., Fair Dhollerah 6³/₄, Middling Fair Dhollerah 6¹/₄, Middl. Dhollerah 5³/₄, Bengal 5³/₄, Good fair Bengal 6¹/₄, New-Dmra 6³/₄—7¹/₄, Good fair Dmra —, Bernam 10, Sanyra 7¹/₄.
Berliner Productenbörse, 19. September. Witterung östlich, klar, trocken, schön. — Weizen pr. 2100 Pfd. loco 80—96⁰/₁₀₀, n. Qual. bez., October-November 80¹/₂⁰/₁₀₀, flau. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 27—31, Oct.-Nov. 28, behauptet. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀₀ Tr. loco 21²/₈, pr. d. M. — September-October 21⁵/₈, October-November 18²/₈, November-December 17⁵/₈, April-Mai 18¹/₈, fest, gel. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 65¹/₂, pr. d. M. —, September-October 64³/₄, Octbr.-Novbr. 63¹/₂, Frühjahr 59, weichend, gel. — Etr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11²/₈, pr. d. M. —, Sept.-Oct. 11¹/₈, Oct.-Nov. 11⁵/₁₂, Jan. Febr. 11²/₈, April-Mai 11³/₄, Preise haltend.

Telegramm.

E. L. Berlin, 19. September. Der Reichstag erledigte in der heutigen kurzen Sitzung Wahlprüfungen ohne Interesse. In nächster Sitzung, wahrscheinlich Dienstag, findet die Adressdebatte statt, vorher Wahl der Petitionskommission; 16 Petitionen liegen vor.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 19. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 19. Sept. Mittags 12 Uhr 12¹/₂°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.